

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Sur En Daspö 25 ons ha lö a Sur En da Sent il Simposi internaziunal da sculpturas. Quist'eivna sun dudesch artistas ed artists da tuot il muond landervia a fuormar lur ouvras our da lain, da marmel o da metal. **Pagina 9**

Sport Die Turnerinnen des TZ Engiadina haben sich in den letzten Wochen intensiv für das Eidgenössische Turnfest in Aarau vorbereitet. Im Teamwettkampf führen sie eine eigene Choreografie auf. **Seite 13**

Sport Der Schüler Gabriel Tunik ist mit dem Fahrrad 15 Mal den Albulapass hochgefahren. Insgesamt 22 Stunden verbrachte er auf dem Velosattel. Trotz guter Vorbereitung dachte er ans Aufgeben. **Seite 13**



Holz ist ein wichtiger Energielieferant, trägt aber auch zur Feinstaubbelastung der Luft bei. Je besser und trockener das Ausgangsmaterial, desto geringer sind die Emissionen. Die Weichen für gute Luftqualität werden, wie hier in Zernez, also bereits im Wald und durch die Forstarbeit gestellt. Foto: Jon Duschetta

Gute Luft beginnt im Wald

Am Dienstag luden das Amt für Natur und Umwelt Graubünden, Holzenergie Schweiz und der Bündner Waldwirtschaftsverband Selva zu einer Fachtagung rund um das Thema Holzenergie. Schwerpunkt mässig ging es bei der Veranstaltung um die Qualität des Energieträgers Holz und im Speziellen um jene von Holzschnitzeln. Auf dem Werkareal der Holzbaufirma von Simon Salzgeber in S-chanf liessen sich die Fachkräfte aus Forst, Gemeinden, Ener-

gieproduktion oder Holzbewirtschaftung in vier Gruppen über die Details der Holzschnitzel-Fernwärmanlage von Salzgeber informieren. So konnten sie dem mobilen Holzacker bei der Produktion von Holzschnitzeln zusehen, die riesige Holzschnitzelhalle begutachten oder mehr über die technischen Funktionsweisen von Elektrofiltern, über die Feuerung oder auch die sachgerechte Sammlung und Entsorgung von Asche erfahren.

Lyceum bezieht Wärme aus S-chanf

In einem zweiten Teil standen in der Aula des Lyceums Alpinum in Zuoz verschiedene Fachreferate auf dem Programm. Dabei wurden die Anforderungen an die Entsorgung der anfallenden

Asche auch auf Basis gesetzlicher Rahmenbedingungen oder die richtige Aufbereitung von Holzschnitzeln beleuchtet. Letzteres ist für Hans Michel vom Fachbereich Feuerungskontrolle des Amtes für Natur und Umwelt Graubünden (ANU) die Basis einer qualitativ guten Rohstoff- und Energiekette: «Es ist wichtig zu wissen, dass das, was in die Verbrennung geht, oben am Kamin auch wieder austritt.»

Holz als grösste Feinstaubquelle

Holzfeuerungen belasten in der Schweiz erheblich die Feinstaubaufkommen in der Luft. So sind im Jahre 2016 rund 32 Prozent der Feinstaubemissionen aus Holzfeuerungen entwichen. Mit 22 Prozent Feinstaubausstoss belasten Indus-

trie und Gewerbe, mit 18 Prozent der Verkehr und mit je 13 Prozent die Bereiche Haushalt und Landwirtschaft die Luft. «Förster», so Hans Michel, «stehen deshalb bereits im Wald im Zwiespalt zwischen Waldpflege und den Anforderungen der Holzenergiewirtschaft, qualitativ gutes Brennmaterial zu generieren». Dies unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer und touristischer Aspekte. So beginnt Luftqualität bereits im Wald. Während grosse Anlagen wie jene von Simon Salzgeber restriktiven, rechtlichen Vorgaben unterstellt sind, können private Betreiber von Holzöfen vor allem über ihr eigenes Verhalten zu einer gesunden Luftqualität beitragen. Wie, steht im Haupttext geschrieben. (jd) **Seite 5**

Getrennte Wege

Langlauf Im Mai 2018 war bekannt gegeben worden, dass der Engadin Skimarathon neu Bestandteil der Vismar-Ski-Classics-Serie ist. Als erster grosser Volkslauf überhaupt in der freien Technik. Recherchen der EP/PL zeigen nun, dass die Zusammenarbeit bereits wieder beendet worden ist. Gemäss Menduri Kasper, Geschäftsführer des Engadin Skimarathons, gibt es dafür verschiedene Gründe. (rs) **Seite 3**

Flut an Vorstössen

Grosser Rat Vergangene Woche hat das Bündner Parlament, der Grosse Rat seine Session ausnahmsweise in Pontresina abgehalten. Die frische Bergluft hat die Parlamentarierinnen und Parlamentarier ganz offensichtlich inspiriert. Nicht weniger als 27 Vorstösse sind eingereicht worden. Von Winterstrecken über 5-G-Antennen bis hin zur Vergütung von Schäden aus dem Bergsturz von Bondo. (rs) **Seite 3**

Viafier retica in retard

Engiadina Bassa Il traget da la Viafier retica tanter Susch e Scuol resta serrà ün mais plü lösch. Causa lavuors da mantegnimaunt i'l tunnel da Magnacun po il traget gnir drivi pür als 6 october e na fingià als 7 settember. Quai han comunichà ils responsabels da la Viafier retica in marcurdi in occasiun d'üna visita dals plazzals da fabrica tanter Susch e Scuol. La colliaziun cun l'auto da posta es garantida. (anr/fa) **Pagina 7**

Besuch im Seilpark

Pontresina Neben verschiedenen Kletter- und Boulderanlagen verfügt das Engadin mit Pontresina und Sur En da Sent auch über zwei sogenannte Hochseilgärten. Nachdem im Oktober der Sturm «Vaia» über Pontresina hinweggefegt war, lag ein Augenschein im dortigen Seilpark auf der Hand. Dabei wurde schnell klar, dass trotz Glück im Unglück viel Arbeit nötig ist, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten. (jd) **Seite 11**



Anzeige

Sommer Kick-Off 2019
der Tourismusorganisation
Engadin St. Moritz

Donnerstag, 27. Juni 2019, 17.00 Uhr
Depot der Rhätischen Bahn beim Bahnhof Samedan

Anmeldung: www.engadin.stmoritz.ch/sommerkickoff



Regionalgericht
Maloja

**Ersatzwahl
des Regionalgerichts
Maloja für die verbleibende
Amtsperiode
bis 31. Dezember 2020;
Feststellung
Wahlergebnis des
zweiten Wahlganges**

Total eingegangene Wahlzettel: 1099
Davon leer und ungültig: 73
Anzahl gültige Kandidatenstimmen: 1026
Zu vergebende Sitze: 1

Es haben Stimmen erhalten:
Franco Costa: 426
Franco Krüger: 491
Einzelne: 109

Die meisten Stimmen hat erhalten und ist gewählt:

Franco Krüger, Stampa
St. Moritz, 17. Juni 2019

Für die Verwaltungskommission
des Regionalgerichts Maloja
Dr. iur. Franz Degiacomi

Publicaziun officiala
Cumün da Zernez

**Dumonda da fabrica
per fabricats dadour
la zona da fabrica**

Patrun Saluz Peider Andri
da fabrica: Quadratschas 6
7543 Lavin

Proget
da fabrica: allontanar crap
Lö: Crusch, Lavin
Parcelle: 3126

Zona: zona agricula

Ils plans sun exposts ad invista pro
l'administraziun da fabrica in Cul.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in
scrit a la suprastanza cumünala infra
20 dis daspö la publicaziun officiala.

Zernez, 14 gün 2019

La suprastanza cumünala

Publicaziun officiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'uorden davart la planisaziun
dal territori pel chantun Grischun OP-
TGR (Kantonale Raumplanungsverord-
nung KRVO), art. 45:

Fracziun: Sent
Lö: Curtinaglia,
parcella 10244

Zona
d'utilisaziun: Zona da cumün
Patruna Roberta Defilla
da fabrica: c/o Strada Consulta-
ziuns Georg Häfner
Prà da la Faira
7558 Strada

Proget
da fabrica: Sondas geotermicas
Temp da
publicaziun: 20 gün 2019 fin
10 lügl 2019

Exposiziun: Dürant il temp da
publicaziun as poja
tour invista dals plans
pro l'uffizi da fabrica
(Bagnera 171, Scuol).

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar
in scrit d'ürant il temp
da publicaziun a la
suprastanza cumünala.

Scuol, ils 20 gün 2019

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

Publicaziun officiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'uorden davart la planisaziun
dal territori pel chantun Grischun OP-
TGR (Kantonale Raumplanungsverord-
nung KRVO), art. 45:

Fracziun: Scuol
Lö: Corgnuns,
parcella 1793

Zona
d'utilisaziun: W2
Patruna Claudia Stecher
da fabrica: Corgnuns 723
7550 Scuol

Proget
da fabrica: Saiv vers süd ed ost da
la parcella
Temp da
publicaziun: 20 gün 2019 fin
10 lügl 2019

Exposiziun: Dürant il temp da
publicaziun as poja
tour invista dals plans
pro l'uffizi da fabrica
(Bagnera 171, Scuol).
Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar
in scrit d'ürant il temp
da publicaziun a la
suprastanza cumünala.

Scuol, ils 20 gün 2019

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

Nach 23 Jahren

Fast ein Vierteljahrhundert führte
Judith Duchene die Geschicke des
Apartmenthauses Chesa Muragl in Ce-
lerina. Für viele – Einheimische und
Gäste gleichermaßen – ist der Name
Chesa Muragl zwingend mit ihr ver-
bunden. Zur Sommersaison verlässt
Judith Duchene das Oberengadin und
beginnt einen neuen Lebensabschnitt
im Unterland. A revair und grazia fitg
für all die Zeit, Musse und Energie der
vergangenen Jahre. (Einges.)

Veranstaltungen

**Internationaler
Yoga-Tag**

Oberengadin Am Freitag, 21. Juni,
wird weltweit der Internationale Yoga-
Tag gemeinsam mit vielen anderen Yoga-
Begeisterten gefeiert. Ursina Badilati
bietet am Freitag zwei Yogaklassen
auf der Plattform des Stazersees an. Von
8.30 bis 9.30 Uhr und von 10.00 bis
11.00 Uhr. Die Klasse ist kostenfrei. Yoga-
Matten sind vorhanden. Eine An-
meldung per SMS (079 570 79 88) oder
Email (ursina@alpineyoga.com) mit
Angabe der Uhrzeit ist erforderlich. Die
Plätze sind begrenzt. Ab dem 4. Juli gibt
es dann regelmässig donnerstags Yoga
am Lej da Staz. (Einges.)
<https://alpineyoga.com/schedule/>

Prozession

Pontresina Am Sonntag, 23. Juni, fin-
det in der römisch-katholischen Pfarr-
kirche San Spiert, Pontresina, im An-
schluss an die sonntägliche Messfeier
mit Beginn um 10.00 Uhr bei günstiger
Witterung eine Fronleichnamsprozession
statt. Diese Prozession führt die
Gottesdienstteilnehmer zu insgesamt
vier geschmückten Altären rund um
das Areal der Pfarrkirche San Spiert.
Auch Angehörige aus anderen Ober-
engadiner Pfarreien sind herzlich dazu
eingeladen, auch zum anschliessenden
festlichen Apéro. (Einges.)

Refurmo mit positiver Jahresrechnung

Bever Im Zentrum der Versammlung
der Oberengadiner Kirchgemeinde Re-
furmo in der reformierten Kirche in Be-
ver stand die Jahresrechnung 2018. Sie
schloss mit einem Überschuss von rund
30000 Franken ab. Die Hypothekar-
schulden konnten weiter reduziert wer-
den. Haupteinnahmequelle der Kirch-
gemeinde sind die Steuereinnahmen
ihrer Mitglieder. Explizit bedankte sich
der Vorstand denn auch bei diesen für
ihre Treue. Ohne ihr Geld hätten die Pro-
jekte der Kirchgemeinde nicht durch-
geführt werden können. Ende 2018 zähl-
te die Kirchgemeinde 5345 Mitglieder,
mit 1135 Reformierten steht Samedan
knapp vor St. Moritz mit 1036 Mit-
gliedern. Insgesamt 23 Kirchen gehören
der reformierten Kirchgemeinde Ober-
engadin an. Nach den Personalkosten
mit 63 Prozent schlagen Ausgaben für
den Unterhalt der Liegenschaften mit 14
Prozent an zweiter Stelle zu Buche. Ihre
Bewirtschaftung erfolgt nach dem
Grundsatz, Substanz und Wert der Ge-
bäude zu erhalten. Pfarrerin Maria
Schneebeli kündigte ihre Stelle in Pon-

tresina, Ursula Zwaan trat als Organis-
tin in Samedan zurück. Mit dem Pfar-
rehepaar Dominik und Rahel
Fröhlich-Walker sind Nachfolger für
die Pfarrämter von Celerina-Schlarigna
und Pontresina gefunden worden. Die
Verwaltung von «Refurmo» ist von Sa-
medan nach Zuoz umgezogen. Der
Lehrplan 21 betrifft auch den Religi-
onsunterricht: Nicht mehr zwei Lektio-
nen pro Woche werden dafür eingesetzt,
sondern nur noch eine. Die Ausfälle für
die Lehrpersonen konnten weitgehend
aufgefangen werden. Durch eine Me-
diendstelle wird das Leben in der Kirch-
gemeinde dokumentiert. Diese ist mit
Ester Mottini besetzt, die neben dem
Musikstudium über einen Abschluss in
Publizistikwissenschaft verfügt. Um-
sicht prägt die Arbeit des Vorstandes,
das wurde an jenem Abend deutlich – ganz
im Sinn des Leitbildes, in dem es heisst:
«Wir nehmen die Organisation in die
Verantwortung». Ein Appell, Projekte
sorgfältig zu budgetieren, nimmt die
Mitarbeitenden in die Pflicht, ihrerseits
das Leitbild nachzuleben. (pd)

Eine Bündner «Klimaallianz»

Eidgenössische Wahlen Die Grün-
liberalen, die SP und die Grünen
Graubünden gehen bei den Natio-
nalsratswahlen im kommenden Herbst
eine Listenverbindung ein. Das haben
die drei Parteien am Montag mit-
geteilt. Ziel sei es, allen Stimmen, die
eine ökologische Politik wünschen,

maximales Gewicht zu geben und da-
bei über die Parteigrenzen hinweg zu
schauen. Die «Klimaallianz» ist laut
Mitteilung offen für weitere Listenver-
bindungspartner. Die Bündner Partei-
en haben bis 12. August Zeit, ihre Lis-
tenverbindungen der Standeskanzlei
zu melden. (rs)

Tauscheria reiste nach Dresden

Ausflug Bei der Tauscheria stand eine
Städtereise auf dem Programm. Die
Tauscheria ist ein Verein, der eine Platt-
form für den Zeit-Tausch-Handel bietet.
Dabei werden Dienstleistungen mit
Zeit anstelle von Geld verrechnet. Un-
ter der Leitung von Walter Lehner
machten sich sieben Reiselustige auf
den Weg nach Dresden. Bei einer Stadt-
rundfahrt erhielten die Reisenden ei-
nen ersten Eindruck. Dresden hat seine
Geschichte geschickt durch den Wie-

deraufbau erhalten. Die Gruppe be-
suchte zudem den Zwinger und die
Frauenkirche in Dresden sowie das
Schloss Pillnitz und die Festung König-
stein in der sächsischen Schweiz. In der
Porzellanmanufaktur Meissen wurde
sie in die Kunst der Porzellanher-
stellung eingeführt. Die Stadt bietet
viele kleine Spezialitätengeschäfte, wo
sich die Reisetilnehmer mit Mit-
bringsel für die Daheimgebliebenen
eindeckten. (Einges.)

Veranstaltungen

Neue Gartenbeiz

Pontresina Am Samstag, 22. Juni, fin-
det von 14.00 bis 17.00 Uhr der Eröff-
nungsapéro der neuen Gartenbeiz «Gi-
ardin» in Pontresina statt. Aus dem
ehemaligen Sportpavillon ist ein Pop-
up-Konzept mit Gartenfeeling ent-
standen. Hinter dem Konzept stecken
Dimi Kefalas, Fabian Roth, Luca Höfer

sowie Nik Hauser, welche auch das Re-
staurant «La Scarpetta» in St. Moritz füh-
ren. Das Giardin bietet Pizzas und eine
Auswahl an mediterranen Gerichten.
Gegen den Durst werden speziell aus-
gewählte Naturweine, regionale Biere
und hausgemachte Schorlen aus-
geschenkt. (Einges.)

Menu Musical

St. Moritz Am Sonntag, 23. Juni,
nimmt Esther Hasler das Publikum ab
18.30 Uhr beim Menu Musical im Kon-
zertsaal des Hotels Laudinella mit auf
einen klavierkabarettistischen Höhen-
flug. Die Pianistin und Sängerin ser-
viert Chansons, Tango, Latin und Jazz,
der Küchendirektor Steve van Remoor-
tel dazu passende kulinarische Kreatio-
nen aus der Laudinella-Küche. Esther
Hasler entfacht beiläufig und frech ein

multimediales Feuerwerk: subtile Ko-
mik, feinsinniges Schauspiel und vir-
tuoses Klavierspiel.
Mit Witz und Wortakrobatik strapa-
ziert sie die Lachmuskeln und fesselt das
Publikum mit stupender Mimik und ei-
nem Stimmregister von erstaunlicher
Bandbreite – abwechslungsreich, über-
raschend und unterhaltsam. (Einges.)

Reservation bis zum 22. Juni 2019,
081 836 06 02, kultur@laudinella.ch



SAC-Touren
Eisausbildung
23. Juni

Die Eisausbildung, die sich vorwie-
gend an SAC-Mitglieder richtet, fin-
det auf dem Morteratschgletscher
statt. Je nach Teilnehmerzahl kön-
nen sich auch Nichtmitglieder an-
melden. Weitere Infos sind auf der
Homepage zu finden. Anmeldung
bis Samstag, 22. Juni, 16.00 Uhr an
Tourenchef E. Cramer per Mail
oder Telefon, 079 560 28 82. Treff-
punkt um 9.30 Uhr beim Bahnhof
in Morteratsch.

www.sac-bernina.ch

www.stilealpino.ch



Deine Adresse für Bergsport
und Lifestyle in Samedan

**Hörbuch mit
Bettina Gugger**

Kultur Die in Sent wohnhafte Autorin
Bettina Gugger hat ein Hörbuch produ-
ziert und spricht, ihre gesammelten Er-
fahrungen aus der Slam-Poetry-Szene
einbringend, den Text selbst. Die aus-
gewählten Ausschnitte aus Guggers
Buch «Ministerium der Liebe», mit dem
sie den Literaturpreis 2018 des Kantons
Bern gewann, werden mit kurzen musi-
kalischen Einlagen von Henry Love be-
gleitet. Das Hörbuch erschien im Urnä-
scher boox-verlag, das Cover-Foto ist
von Marius Stalder. (pd)

Veranstaltung

**Tag der offenen
Tennisplätze**

St. Moritz Am Samstag, dem 22. und
Sonntag, dem 23. Juni lädt von 12.00
bis 18.00 Uhr der Tennisclub St. Moritz
zum «Tag der offenen Tennisplätze» ein.
Tennisschläger für Erwachsene und
Kinder stehen zur Verfügung, Sport-
schuhe mit wenig Profil müssten mitge-
bracht werden. Die Tennisanlage befin-
det sich zwischen der Olympiaschanze
und dem Lej Marsch. Die Anlage ver-
fügt neben vier Sandplätzen über ein
Clubhaus mit öffentlichem Restaurant.
Diesen Sommer sind Valeria Zweifel
und Jelle Ost die Gastgeber und verwöh-
nen Besucher mit saisonalen Gerichten.
Das Restaurant ist täglich von 10.00
Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. (Einges.)
www.tc-stmoritz.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7570 Ex., Grossauflage 17263 Ex. (WEMF 2018)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postladina@engadinerpost.ch
@Center, Stradun 404, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 80, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 90, verlag@gammetermedia.ch
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Eine kurze Langlaufefe zwischen ESM und Visma

Der Engadin Skimarathon und die Visma Ski Classics gehen nach nur einer Austragung wieder eigene Wege. Der ESM will sich nicht dem Diktat der Visma Ski Classics unterwerfen.

RETO STIFEL

Anlässlich des Wordloppet-Meetings in Island letzte Woche ist entschieden worden, dass es den FIS-Worldloppet-Cup in Zukunft nicht mehr geben wird. Davon nicht direkt betroffen ist der Engadin Skimarathon (ESM), wie Geschäftsführer Menduri Kasper auf Anfrage der EP/PL sagt. «Wir waren früher Teil dieses Cups, sind aber bereits seit dem letzten Jahr nicht mehr dabei. Darum hat für uns dieser Entscheid keinen Einfluss.» Die Vereinigung «Worldloppet», quasi ein Dachverband über verschiedene grosse Volksläufe, wird weiter bestehen bleiben.

Zu viele Auflagen, zu wenig Nutzen
Gemäss Kasper führt der ESM auch die Zusammenarbeit mit der Rennserie Visma Ski Classics nicht weiter. Erst im Mai 2018 haben die Veranstalter verkündet, dass der Engadin Skimarathon bei der diesjährigen Austragung erstmals Bestandteil der Visma-Tour sein wird. Als erstes Rennen in der freien Technik notabene, ansonsten sind nur Klassisch-Anlässe dabei, so auch die La Diagonela. Damals wurde Menduri Kasper in der Medienmitteilung dahingehend zitiert, dass es wichtig sei, mit dem Engadiner einen weiteren Schritt in die Zukunft zu machen, ohne dabei die Identität und die Eigenschaften des Rennens zu verlieren.

Genau das drohte gemäss Kasper zu passieren. Visma Ski Classics sei sehr stark auf die Pro-Teams mit deren Spit-



Wieder alleine unterwegs: Der Engadin Skimarathon wird 2020 nicht mehr Bestandteil der Visma-Ski-Classics-Serie sein.

Foto: www.swiss-image.ch/Andy Mettler

zenathleten fokussiert und habe entsprechende Auflagen gemacht. Beispielsweise wurde verlangt, dass die Elite Frauen 20 bis 30 Minuten vor den schnellsten Männern ins Rennen geschickt würden. Für den Engadin Skimarathon ein No-Go, weil sonst gewisse neuralgische Verkehrsübergänge viel länger gesperrt bleiben müssten.

Auch sieht Kasper nicht ein, warum die Frauen an der Spitze ein einsames Rennen laufen sollten. «Das entspricht nicht unserer Philosophie eines Volks-

laufes.» In diesem Jahr wurde die Frauen versuchsweise fünf Minuten vor dem ersten Herren Elite-Feld ins Rennen geschickt.

TV-Rechte wieder beim Marathon

Weil man sich in diesen und anderen Fragen nicht einigen konnte, wurde die Zusammenarbeit beendet. «Wir sind nicht bereit, den Engadiner an die Visma Ski Classics zu verkaufen», sagt Kasper und betont, dass die Partnerschaft für den ESM vor allem ein Marketing-

instrument war, mit dem Ziel, den Engadiner primär in den nordischen Ländern noch bekannter zu machen. Geld habe man dafür Visma nicht gezahlt. Der Schaden, der aus der beendeten Zusammenarbeit entstehe, sei für den ESM gleich null. «Die Situation kann auch neue Chancen bieten», ist Kasper überzeugt. Durch den Ausstieg würden nun die internationalen TV-Rechte wieder beim ESM liegen, was es beispielsweise ermögliche, das ganze Rennen als Livestream auf der Website des

Engadin Skimarathons anzubieten. Kasper verweist in diesem Zusammenhang auch auf die gute Zusammenarbeit mit dem Schweizer Radio und Fernsehen SRF, mit welchem man einen Dreijahresvertrag abgeschlossen habe. Bezüglich der Fernsehpräsenz des Rennens sei man daran, verschiedene Optionen zu prüfen.

Dass es allenfalls später wieder zu einer Zusammenarbeit mit der Visma-Ski-Classics-Serie kommt, will Kasper nicht ausschliessen.

Politische Pontresiner «Nachwehen»

Nicht weniger als 27 politische Vorstösse sind anlässlich der Landsession in Pontresina eingereicht worden. Viel Arbeit für die Regierung, die Verwaltung und das Parlament.

RETO STIFEL

Rekordverdächtige 29 Anfragen, Interpellationen und Aufträge hätte der Bündner Grosse Rat anlässlich seiner Landsession von letzter Woche in Pontresina behandeln müssen. Geschäft hat er das Programm nicht, zehn Vorstösse mussten auf die nächste Ratssitzung im August verschoben werden, darunter auch einige Engadiner Anliegen. Und die Arbeit wird den Parlamentariern nicht ausgehen. Anlässlich der vier Sessionstage in Pontresina sind 27 neue politische Vorstösse eingegangen. Von der Wintersperre am Albula über 5-G-Antennen im Kanton Graubünden, einen Aktionsplan zur Gleichstellung von Mann und Frau im Kanton bis hin zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Legasthenie oder Dyskalkulie. All diese parlamentarischen Vorstösse müssen von der Verwaltung aufgearbeitet, von der Regierung beantwortet und grösstenteils vom Parlament auch diskutiert und vielleicht sogar verabschiedet werden.

Nationalpark, Albula, Flüela

Welche Themen interessieren im Engadin? Da ist sicher einmal die Anfrage von Grossrat Emil Müller aus Susch, der



Fleissige Parlamentarier: Anlässlich der Session «extra muros» sind nicht weniger als 27 politische Vorstösse eingereicht worden. Foto: Daniel Zaugg

von der Regierung wissen möchte, ob der Schweizerische Nationalpark von ihr als «systemrelevant» eingestuft wird, und falls ja, wie der Park finanziell unterstützt werden könnte (die EP/PL hat in ihrer Ausgabe vom letzten Samstag ausführlich darüber berichtet).

Spannend sind auch zwei Anfragen, die sich mit den Öffnungszeiten der Pässe befassen. So erkundigt sich Reto Cramer (CVP, Alvaschein) hinsichtlich der Dauer der Wintersperre am Albulapass. Er macht darauf aufmerksam, dass der Pass aus touristischer Sicht namentlich

für das innere Albulatal von grosser Bedeutung und für Handel und Gewerbe ein wichtiger Wirtschaftsfaktor sei. Cramer rechnet vor, dass von Bergün aus Orte wie St. Moritz, Pontresina oder Scuol viel schneller über den Albulapass zu erreichen seien. Und er stört sich daran, dass der Albulapass in diesem Jahr sehr lange geschlossen blieb. «Die Wintersperre ist auf ein Minimum zu reduzieren», schreibt er in der Anfrage, die von über 60 Grossräten mitunterzeichnet worden ist. Darin wird die Regierung aufgefordert darzulegen, wie die Wintersperre verkürzt werden kann.

In die gleiche Richtung zielt ein Fraktionsauftrag der SVP. Dort wird zum einen bemängelt, dass auch der Flüelapass im Winter zu lange geschlossen bleibt. Gefordert werden Massnahmen, um den Verein Pro Flüela – welcher sich um die Wiedereröffnung des Passes kümmert – besser zu unterstützen. Zum anderen stellt sich die SVP-Fraktion auf den Standpunkt, dass der Verladepreis am Vereinatunnel viel zu hoch sei. Genannt werden 44 Franken im Vergleich zu 33 Franken am Furka oder 29,50 Franken am Lötschberg. Die Regierung wird beauftragt, bei den Verantwortlichen der RhB und des Bundes zu intervenieren.

Mitspracherecht bei 5-G-Antennen

Eine weitere Anfrage beschäftigt sich mit den 5-G-Antennen im Kanton Graubünden. Für Maurus Tomaschett (CVP, Ruis) ist ein Technologieverbot die falsche Antwort. Was es aber brauche, sei eine abgestützte Planung, in der auch die Stimmberechtigten der betroffenen Gemeinden mitreden könnten. Als geeig-

netes Instrument dafür sieht Tomaschett den kommunalen Erschliessungsplan, der die wesentlichen Anlagen der Grunderschliessung beinhalte und demokratisch legitimiert sei, da er der Abstimmung durch die Stimmberechtigten in der Gemeinde unterliege und ein öffentliches Mitwirkungsverfahren durchgeführt werden müsse. «Die Gemeinden übernehmen damit das Zepter in der Planung und überlassen die Auswahl der umstrittenen Antennenstandorte nicht einfach den Mobilfunkbiestern», schreibt Tomaschett in seiner von 40 Grossräten mitunterzeichneten Anfrage.

Schadenersatzfragen in Bondo

Ferner hat der Bergeller FDP-Grossrat Maurizio Michael einen Auftrag eingereicht, der – im Nachgang zum desaströsen Bergsturz vom 23. August 2017 in Bondo – fordert, dass auch für den Kauf und die Renovierung von bestehenden Gebäuden Schadenersatz auf der Basis des Gebäudeneuwerts gewährt werden kann. Zudem verlangen Michael und 63 Mitunterzeichner, dass mittels einer Ausnahmeklausel auch Geschädigte unterstützt werden können, welche nach einem Totalschaden ihres Gebäudes in der roten Gefahrenzone 1 dieses dort nicht wieder aufbauen können. Auch soll entschädigt werden können, wer sein unversehrtes Gebäude aus Sicherheitsgründen nicht betreten oder dieses über eine längere Zeitspanne hin nicht bewohnen darf.

Diese und alle anderen parlamentarischen Vorstösse werden in den nächsten Monaten von der Regierung beantwortet werden müssen und kommen danach in den Bündner Grossen Rat.

Samedan
Zu vermieten ab 1. Oktober 2019
3½-Zimmer-Wohnung
(Wohnfläche 70 m²) an ruhiger und sonniger Lage.
Miete Fr. 1700.– p.M. inkl. NK und Garageplatz
Auskunft: 079 330 80 87

In **Zuoz**, zu vermieten
4-Zimmer-Wohnung
Weitere Auskünfte 081 854 26 62

**Zu vermieten
Büroräumlichkeiten,
diverse Lagerräume**

Gewerbezone Föglias, Sils/Segl Maria
Interessenten melden sich bitte bei:
Heinz Ming oder Karin Ming
Föglias 11, 7514 Sils Maria
e-mail: trax@ming-sils.ch
Tel. +41 81 826 58 34



Per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir in unserem Haus Roven 8

**schöne 2½-Zimmer-Wohnung
auch für Senioren geeignet**

Lift
Eigenes Kellerabteil
Mitbenützung Waschküche
mtl. Fr. 960.– NK und Heizung mtl. Fr. 185.–
Auskunft und Besichtigung
Jörg Luzi Tel. 079 610 36 07
Monika Toutsch Tel. 076 522 11 26

Samedan, Südhang, zu vermieten
5-Zimmer-Wohnung
NR, WM/TU, Keller, Estrich.
Miete inkl. NK und Garage Fr. 2500.–
Tel. 081 852 45 76

Zu vermieten in **Pontresina** grosse
2½-Zimmer-Dach-Wohnung
61m² mit Südbalkon und Autoabstellplatz.
Ab sofort oder nach Vereinbarung.
Auskunft Tel. 081 842 67 16

Zu vermieten in **St. Moritz-Bad**:
4-Zimmer-Wohnung
mit Cheminée, Garagenplatz und Aussenabstellplatz.
Ab 1. Oktober 2019 oder nach Vereinbarung. Fr. 2470.– inkl. PP und NK. Auskunft unter 079 601 45 59

ENGADIN REM
IMMOBILIEN – REAL ESTATE

ZU VERMIETEN
Büro-/Dienstleistungsfläche an attraktiver Zentrumslage in St. Moritz Dorf.
395m² Nutzfläche verteilt auf zwei Etagen (70m² im EG und 325 m² im 1. OG). Die Raumaufteilung kann angepasst werden. 4 Garagenplätze stehen zur Verfügung.
Bezug nach Vereinbarung.
REF. 1474

TEL +41 81 834 45 45
WWW.ENGADIN-REM.CH

ZUOZ zu vermieten
Dach-Studio (möbliert)
monatsweise möglich (Juli-November) oder auch als Ferienwohnung geeignet in Engadiner-Haus mit Sicht auf Garten und Berge, Nähe Lyceum Alpinum, 5 Minuten zu Fuss vom Dorfzentrum.
Offene Wohnküche, Dusche, WC, Geschirrspüler Estrich
Miete pro Monat Fr. 800.–, inkl. NK und Aussen-Parkplatz Garagenplatz Fr. 100.–/Monat
Interessenten melden sich bitte unter Tel. 079 257 19 44

**Scuol, Stradun 197
Büro- oder
Praxisräumlichkeit**

An sehr guter Passantenlage im Center Augustin verfügbar.

- ca. 60m2
- 1. OG
- frisch renoviert
- eigene WC-Anlage
- Parkplatz für Kunden
- weitere Parkplätze können dazu gemietet werden
- Läden/Shopping im Center Augustin
- pauschale Nebenkosten im Mietzins inbegriffen

Verfügbar nach Vereinbarung
Mietzins CHF 1'100.00 inkl. NK
Einstellplatz in der Tiefgarage CHF 120.00

Wincasa AG, Chur
081 254 27 27
chur@wincasa.ch
www.wincasa.ch



Zu vermieten an ruhiger und sonniger Lage
4½-Zimmer-Wohnung – Celerina
Miete Fr. 2'000.– p.M. inkl. NK und PP.
affitti@reimmobilien.ch - 076 249 43 23

Die Baugenossenschaft Mota Farun in Maloja vermietet per sofort oder nach Vereinbarung schöne, grosse und helle

3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen mit Balkon
3½-Zimmer-Wohnungen ab Fr. 1250.– p.M. + NK Fr. 240.– p.M. und 4½-Zimmer-Wohnungen ab Fr. 1645.– p.M. + NK Fr. 265.– p.M.
Garagenplatz Fr. 105.– pro Monat
Besichtigung: 081 838 20 10

Zu vermieten in **Pontresina**
möblierte 2-Zimmer-Wohnung
Ab 1. August oder nach Vereinbarung, Fr. 1'500.– / mtl. inkl. NK
Weitere Informationen unter 079 686 96 17

Zu vermieten in **Samedan**
ab sofort oder nach Vereinbarung
• 1 helles Büro ca. 22 m² im 1. Stock
• 1 helles Eckbüro unterteilt in 2 Räume, ca. 48 m², im 1. Stock
Bitte melden bei
Sudèr Immobilien AG,
Herrn M. Gygax, Tel. 081 852 34 34 oder 079 682 90 24



Hallenbad • Spa • Sportzentrum

St. Moritz

**23. Juni 2019: «Aqua Sports Tag» und
Vernissage «Hall of Fame»**



Testen Sie gratis alle Wasserfitness-Angebote
Entdecken Sie Floating Fitness

Das komplette Programm unter ovaverba.ch/aquasport
Wir freuen uns auf Sie!

Vernissage: «Hall of Fame»
Fotografien von Gian Giovanoli zeigen bekannte Sportler die im OVAVERVA trainierten.

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 17.6. bis Samstag, 22.6.19

FUSETEA
Lemon Lemongrass,
6 x 1,5 l
-35%
8.70
statt 13.50

FANTA ORANGE
6 x 1,5 l
-34%
9.90
statt 15.–

CALANDA RADLER
Dose, 6 x 50 cl
-20%
9.30
statt 11.70

VOLG EIER-RAVIOLI
an Tomatensauce,
3 x 430 g

-21%
5.20
statt 6.60

PRINGLES
div. Sorten, z.B.
Paprika, 2 x 200 g
-20%
5.65
statt 7.10

THOMY SAUCEN
div. Sorten, z.B.
Hollandaise, 250 ml
-21%
2.95
statt 3.75

**COODORÉ
POULETBRÜSTLI**
mariniert, 100 g

-32%
2.45
statt 3.65

PFIRSICHE
Italien/Frankreich, kg
-30%
4.50
statt 6.50

BLUMENKOHL
Schweiz, kg
-37%
2.80
statt 4.50

-23%
5.95
statt 7.80

**MAÎTRE PÂTISSIER
SUISSE**
div. Sorten, z.B.
Palmiers, 2 x 250 g

-40%
18.80
statt 31.80

SUN
div. Sorten, z.B.
Classic, Tabs, 2 x 50 WG

-33%
8.90
statt 13.35

COLGATE ZAHNPASTA
div. Sorten, z.B.
Total Whitening, 3 x 75 ml

-31%
10.80
statt 15.80

**HUNDE- UND
KATZENSNACKS**
div. Sorten, z.B.
Pedigree Dentastix Medium, 720 g

-21%
3.10
statt 3.95

**LEERDAMMER
SCHEIBEN**
div. Sorten, z.B.
Original, 200 g

-21%
1.85
statt 2.35

**ENMI
CAFFÈ LATTE**
div. Sorten, z.B.
Macchiato, 2,3 dl

-20%
5.50
statt 6.95

VOLG CORNETS
Vanille/Erdbeer, 6er-Pack

-25%
6.90
statt 9.20

**FRIFRENCH
FRANZÖSISCHE
SALATSAUCE**
1 l

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich.

DÔLE AOC VALAIS
Nuit d'Amour, Schweiz,
75 cl, 2016

10.50
statt
12.50

KNORR QUICK NOODLES
div. Sorten, z.B.
Chicken, 2 x 70 g

3.30
statt
3.90

**JACOBS
ESPRESSO CLASSICO**
10 Kaffee kapseln

3.35
statt
3.95

OMO
div. Sorten, z.B.
Active, Pulver, Box, 2 x 35 WG

19.95
statt
39.80

VOLG NÜSSE
div. Sorten, z.B.
Baumnüsse, 100 g

2.70
statt
3.20

VOLG TOMATO KETCHUP
560 g

1.90
statt
2.25

VOLG NÜSSE
div. Sorten, z.B.
Mandeln gemahlen, 200 g

2.70
statt
3.20

DREAMIES
div. Sorten, z.B.
Huhn, 3 x 60 g

5.30
statt
7.80

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.





Die geringsten Feinstaubemissionen entstehen bei der Verbrennung von sauberem, trockenem Brennholz, ob durch die Feuerungsanlagen von kleinen oder grossen Kaminen (Bild links). Hans Michel vom kantonalen Amt für Natur und Umwelt erklärt in S-chanf einer Gruppe von Tagungsteilnehmern die fachgerechte Entsorgung von Holzasche. Fotos: Jon Duschletta/Urs Rutishauser, Selva-Waldwirtschafts-Verband

Gefordert ist auch der private Betreiber von Holzfeuerungen

Mit gut einem Drittel belasten Holzfeuerungen wesentlich das Feinstaubaufkommen in der Luft. Mit wenigen Massnahmen kann auch der Private eine Reduktion solcher Emissionen erreichen.

JON DUSCHLETTA

«Nein», sagt Simon Salzgeber aus S-chanf auf die Frage, ob er heute noch einmal den Mut zum Bau einer Fernwärmanlage hätte. «Nein, nicht mit dem heutigen Wissensstand.»

Aber der Holzbau- und Transportunternehmer hatte den Mut, ausgehend von seiner eigenen Unternehmung im Gewerbegebiet Serlas in S-chanf, eine Holzschnitzel-Heizanlage zu planen und zu realisieren. Ein riskantes Unterfangen, wie er anlässlich der Fachtagung Holzenergie, die am Dienstag in S-chanf und Zuoz stattfand, gleich selbst eingestand (siehe Frontartikel). «Die Anlage entstand damals rein auf der Basis von Spekulationen, ich hatte nur meine beiden eigenen Betriebshallen, aber noch keine Drittabnehmer für die Wärme.» Das

hat sich in den letzten Jahren und mit dem steten Ausbau des Fernwärmenetzes in S-chanf selber, aber auch bis hin nach Zuoz grundlegend geändert. Trotz allem konnte Salzgeber mit seiner Anlage erst im letzten Jahr erstmals so viel Geld verdienen, dass er davon wenigstens die Aufwendungen decken konnte.

Regionale Verbundenheit

Seit zwei Jahren ist neben den Flabgebäuden der Armasuisse in S-chanf auch der grösste Teil des Gebäudeparks des Lyceums Alpinum Zuoz ans Fernwärmenetz von Simon Salzgeber angeschlossen. Die CO₂-neutrale Holzenergie aus dem Nachbardorf deckt seither rund 90 Prozent des Energiebedarfs des Lyceums, wie Roman Grossrieder, Leiter Finanzen und Dienste am Lyceum, in seiner Grussbotschaft sagte. Eine dritte Erschliessungsetappe soll bis 2023 die internationale Schule gänzlich von fossilen Brennstoffen befreien und ihr damit – aktuell und klimagerecht – weitere Wettbewerbsvorteile verschaffen, so Grossrieder.

Einen ähnlichen Schritt hat auch die Malloth Holzbau AG in St. Moritz schon vor Jahren vollzogen, wie Inhaber Markus Kirchgeorg-Malloth am

38 Mio. Tonnen

CO₂ wurden 2017 schweizweit emittiert. Der Einsatz von gut fünf Millionen m³ Energieholz spart jährlich drei Millionen Tonnen CO₂. Würde das zusätzliche Potenzial an Energieholz von drei Millionen m³ ausgeschöpft, so würden jährlich weitere 1,7 Millionen Tonnen CO₂ eingespart werden können.

Rande der Veranstaltung in Erinnerung rief. Mit einer umfassenden energetischen Sanierung des auffälligen, 1968 erstellten Wohn- und Gewerbehouses in St. Moritz-Bad sowie mit dem Einsatz von Solar- und Photovoltaikanlagen in Kombination mit einer betriebseigenen Holzfeuerung, konnten auf dem Energiesektor ganze 60 Prozent Einsparungen erzielt werden.

Die Sanierung der Malloth-Liegenschaft erhielt 2012 ein Solarpreis-Diplom und erreichte, dass seither der gesamte Warmwasserbedarf einzig über die Solaranlage und die Holzfeuerung mit den im Haus anfallenden Holzabfällen gedeckt werden kann. Der Solaranteil beträgt rund 62 Prozent. Die zusätzliche Photovoltaikanla-

ge deckt rund zwei Drittel des jährlichen Strombedarfs ab, und alles in allem ergibt sich aus den Sanierungsmassnahmen eine jährliche CO₂-Reduktion von annähernd 206 000 kg/CO₂. «Das hilft unserem Betrieb und steht der Energiestadt St. Moritz gut an», so Kirchgeorg. Mittlerweile ist die Liegenschaft auch noch an den Seewasser-Wärmeverbund von St. Moritz Energie angeschlossen.

Auch im Kleinen, aber bitte richtig

Auch wenn sich die Fachtagung in erster Linie an die Betreiber von grossen Holzschnitzel-Feuerungsanlagen wie die von Simon Salzgeber in S-chanf oder jenen der Gemeinden Madulain, Zernez oder Poschiavo oder auch jener des Jugendstilhotels Schweizerhof in Vulpera richtete, ging auch der Private nicht ganz vergessen.

So machte der Geschäftsführer von Holzenergie Schweiz, Andreas Keel, darauf aufmerksam, dass auch für private und gewerbliche Kleinanlagen seit gut einem Jahr eine verschärfte Luftreinhalteverordnung in Kraft ist, welche die Messpflicht für Holzfeuerungen unter 70 kW Leistung vorschreibt und damit auch die Kontrolle der Wohnraumfeuerung.

Um die Feinstaubbelastung der Luft weiter zu senken – und nicht selten genug auch, um den freundschaftlichen Beziehungen Vorschub zu leisten – sind gerade die privaten Betreiber von Holzherden, Holz- und Kachelöfen oder Holzcheminées gefordert. Hermann Taisch, Kaminfegermeister aus Ardez, weiss auch, wie solches zu bewerkstelligen ist: «Wichtig ist und bleibt die sachgemässe Nutzung solcher Feuerstellen, beginnend bei der Aufbereitung und Lagerung des Brennholzes über die Pflege des Ofens bis hin zum richtigen Anfeuern.» Und hier gilt seit Jahren schon die Regel: «Von oben nach unten anfeuern», so Taisch. «Hinzu kommt, dass nur ein qualitativ gutes Brennmaterial, heisst, sauberes und trockenes Holz, Garant für eine möglichst kleine Feinstaubbelastung der Umwelt ist.»

Bleibt noch die Frage nach der fachgerechten Entsorgung der Asche aus privaten Feuerungsanlagen. «Fällt diese in überschaubarem Rahmen an, so wird sie am effektivsten via dem normalen Hauskehrrecht in der Kehrichtverbrennungsanlage entsorgt», empfiehlt Hermann Taisch. Dazu die Asche gänzlich auskühlen lassen und im Abfallsack entsorgen.

Elternberatung braucht Neustart

Graubünden Seit 2016 ist der Kanton zuständig für die unentgeltliche Beratung von Müttern und Vätern beziehungsweise der erziehungsberechtigten Personen in der Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern. Die Regierung hat den Verein KJBE (Fachstelle für familienergänzende und familienunterstützende Angebote) mit dem Auftrag zur Durchführung der Mütter- und Väterberatung (MVB) im Kanton Graubünden betraut.

Aufgrund anhaltender Unstimmigkeiten in der Organisation der MVB hat das Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit (DJSG) Ende Februar die unabhängige Beratungsfirma Conaptis GmbH mit Sitz in Zürich beauftragt, eine fundierte Analyse der aktuellen Situation in der Mütter- und Väterberatung des Kantons Graubünden durchzuführen. Die Ergebnisse der Gespräche mit den Beteiligten, die zur Erstellung der Analyse geführt wurden, wurden dem DJSG in einem Bericht vorgelegt. Der Bericht kommt gemäss einer Medienmitteilung zum Schluss, dass die Unstimmigkeiten bei der Mütter- und Väterberatung bereits im Vergabeprozess des Leistungsauftrags ihren Anfang genommen hatten. Bei allen Beteiligten sei es zu Verstimmungen gekommen, die bis heute nachwirkten. Im Bericht wird

weiter ausgeführt, dass sowohl Vorstand und Leitung als auch die Mütter- und Väterberaterinnen viel unternommen hätten, um die Situation in der Mütter- und Väterberatung zu verbessern. Gleichwohl hätte sich weder das Befinden noch die Zufriedenheit verbessert. Es sei eine Dynamik und Ratlosigkeit entstanden, welche für alle Beteiligten sehr belastend sei und die Arbeit empfindlich beeinträchtigte. Der Bericht kommt zu dem Schluss, dass eine Verbesserung der Situation nur durch einen erkennbaren Neustart ermöglicht werden könne.

Das DJSG unter der Führung von Regierungsrat Peter Peyer hat im Anschluss an die Präsentation der Berichtsergebnisse alle Beteiligten zu den notwendigen Massnahmen für einen solchen erkennbaren Neustart befragt. Die Beratungsfirma Conaptis GmbH wird diese Rückmeldungen in einem nächsten Schritt zuhanden des Departements auswerten und zusammenstellen. Im Anschluss wird das Departement die entsprechend notwendigen Massnahmen in die Wege leiten. «Im Vordergrund steht für das DJSG auch während dieses nächsten Prozessschrittes die Sicherstellung einer hochstehenden Beratungsqualität für die Familien in Graubünden», heisst es in der Mitteilung abschliessend. (ep)



Sie ist auf dem Vormarsch, die asiatische Tigermücke.

Foto: shutterstock.com/InsectWorld

Asiatische Stechmücken

Graubünden Seit 2016 führt das Amt für Natur und Umwelt in Zusammenarbeit mit ausgewählten Gemeinden ein Monitoring über asiatische Stechmücken durch. Im Jahr 2018 wurde im südlichen Misox eine weitere Zunahme des Tigermückenvorkommens festgestellt. In den Gemeinden Bergell und Brusio sowie in Chur wurden erstmals Einzelfunde bestätigt. Das Vorkommen

der asiatischen Buschmücke habe ebenfalls zugenommen.

Im Gegensatz zur bekannten Tigermücke wird die Buschmücke nach Einstufung des Bundes als ein eher unbedeutender Vektor für die Krankheitsübertragung angesehen. Als Besonderheit ist die Koreamücke im Bergell gegenüber 2017 vermehrt aufgetreten und in der Gemeinde Brusio erstmalig

entdeckt worden. Über die Koreamücke ist noch wenig bekannt. Aufgrund des Anstiegs der Mückenvorkommen und der neuen Funde wird das Mücken-Monitoring 2019 weitergeführt. Die Unterhaltungsarbeiten der Gemeinden Val Bregaglia und Brusio werden neu in die Bekämpfungsmassnahmen einbezogen und sind entsprechend instruiert worden. (staka)

35%
7.95
statt 12.40

Diese Woche aktuell 

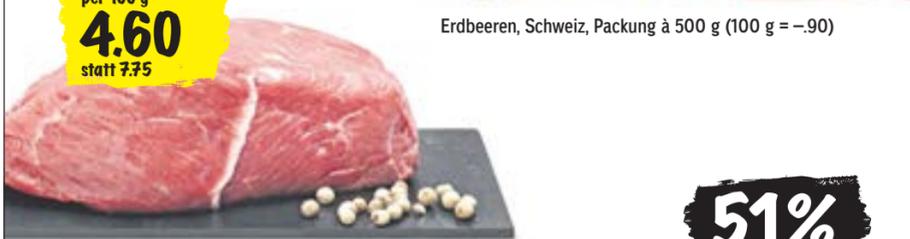
Gültig bis 22.6.2019 solange Vorrat



Aprikosen, Frankreich/Italien/Spanien, Packung à 2,5 kg (kg = 3.18)

41%
per 100 g
4.60
statt 7.75

4.50



Erdbeeren, Schweiz, Packung à 500 g (100 g = -.90)

51%
per kg
10.-
statt 20.50

50%
23.85
statt 47.70

Coop Rindsrumpestek XL, Uruguay/Schweiz, in Selbstbedienung, 1 Stück ca. 200 g



Coop Naturafarm Natura-Beef Siedfleisch durchzogen, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 700 g

50%
23.85
statt 47.70

33%
6.50
statt 9.75



Salice Salentino DOC Vecchia Torre 2015, 6 x 75 cl (10 cl = -.53)

Coop Rösti, 5 x 500 g, Multipack (100 g = -.26)

58%
24.95
statt 59.75

40%
13.95
statt 23.60



Omo Flüssig Color, 5 Liter (100 WG) (1 Liter = 4.99)

Coop Super Soft Toilettenpapier Sensation, FSC-Mix, 3-lagig, 32 Rollen

Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Für mich und dich.



29. bis 30. Juni 2019
Talstation Celerina-Marguns



BIKETEST HAPPENING
Engadin

BIKE- UND ACCESSOIRES TEST MIT
LOKALEN BIKESHOPS
E-MTB SESSION, KIDS CORNER
AFTER BIKE PARTY
ERMÄSSIGTE BERGBAHNTICKETS
ATTRAKTIVE HOTELPACKAGES



www.biketest-engadin.ch

Gratulieren Sie Ihrem Lehrling zum Lehrabschluss

Mit einem Gratulationsinserat in der «Engadiner Post/Posta Ladina» werben Sie sympathisch für Ihren Betrieb und Ihre Berufskompetenz.

Zum Spezialpreis mit Rabatt von 50% von Fr. 246.- (exkl. MWST) können Sie ein Glückwunsch-inserat mit den Massen 11,2 cm x 11,0 cm schalten. Das Inserat erscheint in einer Normalausgabe der «Engadiner Post/Posta Ladina» in schwarz-weiss und auch in den Allmedia-Kanälen der «Engadiner Post/Posta Ladina». (Andere Grössen und Grossauflage nach Absprache.)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Verkaufsteam.
Gammeter Media | Tel. 081 837 90 00 | werbemarkt@gammetermedia.ch



Unser Lehrling

RETO PARPAN

hat die kaufmännische Berufsprüfung mit Erfolg bestanden. Er genoss seine Lehre in der Filiale Mustermann & Söhne in Bever. Alle Mitarbeiter der Firma Mustermann & Söhne gratulieren von ganzem Herzen zum Prüfungserfolg.



Herr Mustermann
Inhaber

Frau Schaugenau
Ausbildnerin

Reto Parpan
Lehrling



Das Medienhaus der Engadiner

Ils passagers staran avair pazienza

Ingon vegna lavurà in ses lës vi da la lingia da la Viafier retica tanter Susch e Scuol. Causa difficultats i'l tunnel da Magnacun staran ils passagers gnir manats a Susch, resp. a Scuol ün mais plü lönch cun l'auto da posta.

In marcurdi vaivan invidà ils responsabels da la Viafier retica (VR) als rapreschantants dals mezs da massa ad üna visita dals plazzals da fabrica in Engiadina Bassa. Christian Florin es il schef infrastruttura da la VR, Walter Schmid maina e coordinescha ils progets vi da la lingia da viafier in Engiadina Bassa ed Andri Nicolay maina las lavuors i'ls duos tunnels da Garsun e Magnacun. I's tratta da ses progets per cuosts totals da 90 milliuns francs (vair fanestra). Per pudair tils realisar plü svelt pussibel e lavurar sainza disturbi es il traiget da la VR da Susch fin a Scuol gnü serrà als 11 marz. Daspö quella jada vegnan transportats ils passagers da Scuol insü cun l'auto da posta fin a Susch. Là pona tour ils trens vers Samedan o in direzziun da Landquart. Previs d'eira stat cha la serrada totala düra ingon fin als 7 settember e cha'ls trens circuleschan lura darcheu fin a Scuol e viceversa. Ils responsabels da la Viafier retica han però stuvü correger quist termin.

Difficultats i'l tunnel da Magnacun Sco cha Christian Florin ha declarà, retardan problems tecnics i'l tunnel da Magnacun las lavuors: «Il problem es cha'ls 250 meters da quist tunnel sun in üna regiun, ingio cha la costa sglischa ferm e permanentamaing.» Quai savaivan ils responsabels da la VR ouravant. Perquai hana tenor Florin lavurà i'l tunnel da Magnacun adüna sün duos plazzals, «ün pro'l portal dal tunnel e l'oter illa mità dal tunnel.» Sco ch'el ha dit, s'haja forsà suotvalütà la geologia fich pretensiusa da la spuonda schnestra da la val in Engiadina Bassa. «Nus nu sigliantain il grip, nus lavurain cun ün vout cun büschens d'atschal», ha explic'hà il perit, «i's foura e tira aint orizionalmaing,



Il suotpassagi a Lavin in fabrica, davovart as vezza la staziun cha'l cumün ha pudü mantgnair.

fotografia: Fadrina Hofmann/SO

lung il tunnel, da quists büschens, a la fin s'haja var 40 fin 50 büschens sur sai chi tegnan il tschël sura dal tunnel. Scha'l grip es però nosch sco chi'd es qua il cas as douvra daplü betun ed eir daplü temp.»

Serrà fin als 6 october

I'l tunnel dal Magnacun vegna lavurà permanentamaing, «24 uras al di e set dis l'eivna». Chi nu saja perquai pussibel dad augmantar amo il numer da lavurants activs in quist tunnel, ha constatà il schef da l'infrastruttura da la VR. «Nus vain stuvü esser radschunai vels e'ns dar ün mais daplü temp per

fabrichar e renovar il tunnel da Magnacun da maniera sgüra», ha dit Christian Florin, «perquai vaina prolungà la serrada totala da la viafier in Engiadina Bassa per ün mais fin als 6 d'october.» Pels passagers da la Viafier retica significhà quai chi pon inavant viagià tanter Susch e Scuol culs bus. Ed eir la soluziun a la staziun dals Zernez pels cliants chi laschan transportar marchanzia vain sporta fin als 6 october. Il transport d'autos tras il Veraina e las colliaziuns directas tanter Landquart e San Murezzan nu sun pertoccas da la serrada totala da la VR in Engiadina Bassa. (anr/fa)

Pro staziuns, in tunnels e sün ün viaduct

Quist on sun ils lavurants da la Viafier retica (VR) e las firmas incumbenzadas chi lavuran in trais tunnels, pro trais staziuns e sün üna punt. Per procurar cha la staziun da Lavin dvainta accessibla eir per persunas handicapadas vain fabrichà qua ün suotpassagi. Il stabel da la staziun svessa resta sco ch'el es uossa. Implü vain fabrichà ün seguond binari. A Sagliains vain la staziun renovada da maniera ch'eir ella sarà accessibla per tuots e'l trafic da persunas e dal transport d'autos

gnarà separà plü bain. Lavuors saja eir vi da la staziun da Guarda. Sper Garsun es il viaduct Val Tasna chi d'eira gnü fabrichà avant 107 ons. Quel vain actualmaing sanà. Lavurà vegna eir i'ls tunnels Garsun e Magnacun. Quels as rechattan in üna zona geologica pretensiusa: La costa perforada dals duos tunnels es in movimaint e schmacha uschea sül profil dals tunnels. Perquai vain quel profil rinforzà. Quist rinforzimaint chaschuna daplü lavur co previs. (anr/fa)

Ün di cun blera musica e bels inscunters

Il novavel inscunter da las scolaras e scolars da la Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair cun lur magisters ha gnü lö quist on a Zernez. In tschinch lës d'acziun i'l center dal cumün han las differentas gruppas muossà lur abilità musicala.

La Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair (EBVM) es fich activa e s'ha preschantada in sonda passada a Zernez a lur inscunter tradiziunal «Ün cumün resuna». L'evenimaint spordscha a las scolaras e scolars la pussibilità da s'pudair preschantar ad ün vast public e muossar a lur genituors, fradgliuns e paraints lur savair musical. L'arrandschamaint muossa eir impreschiuntamaing la gronda paletta d'instrumentants chi vegnan instruits a la Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair. Sper la pussibilità d'imprender a sunar instrumentants vain sporta i'ls ultims ons eir la pussibilità da tour lecziuns da chant. «Ün cumün resuna» es gnü organisà per la novavla jada, quist on a Zernez.



Ils scolars da percussiuns s'han preschantats in plaina concentraziun.

fotografia: Benedict Stecher

nez. L'ultima ediziun ha gnü lö l'on passà a Fuldera e l'on avant in Samignun. Las rapreschantaziuns dan als scolars ils impuls bsögnaivels per impuonder amo daplü temp illa musica e per ragiundscher ün nivel musical amo plü ot. Il proget es dvantà fich popular e muossa che chi'd es pussibel cun plaschair per la musica e cun magisters bain scolats.

Dar schlantsch per cuntinuar

Il manader da la Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair, Roberto

Donchi, maina la scoula fingià divers ons ed ha in quel temp recrutà magistras e magisters cul grond dun da chatar la dretta via per lur lavur culs scolars affidats. Sco cha Donchi ha dit, as prouva adüna darcheu da spordscher novas pussibilitats, per exaimpel l'instrucziun da las gruppas da rock e da pop. «Per nus es l'evenimaint fich important per muossar a genituors ed a la populaziun nossa filosofia. Nus vain uschè eir la pussibilità da far reclama per nossa scoula», es Donchi persvas. La glieud da la regiun ed impustüt even-

tuals futurs scolarins vezzan che pussibilitats chi vegnan sportas. «Nossa scoula dispuona da 27 magistras e magisters e dombra bundant 500 scolars chi vegnan instruits in dudesch lës da la regiun», ha orientà il manader. La scoula da musica vain sustgnüda da la società da promoziun. Quella es gnüda fundada in schner 2011 e vain manada da Jonpeider Strimer dad Ardez. La società sustegna la scoula pro progets, arrandschamaints ed evenimaints, ma eir pro concerts da gala, «ün cumün resuna» e pro la cumprita d'instrumentants.

Ella güda eir pro sustegnns finanziels socials per famiglias.

In tschinch lës i'l center da Zernez

In sonda passada s'han preschantadas diversas gruppas da scolars in tschinch lës i'l center dal cumün da Zernez. Illa cuort dal chastè da Zernez s'haja dudi instrumentants da tola, da percussiuns, instrumentants da lain ed orgels da man. Pro'l Hotel Spöl instrumentants da tola e da lain, marimbas ed orgels da man. Pro la chasa da scoula d'eiran las gruppas da chant, da rock e da pop cun gronda installaziun d'amplificaduors. Illa chasa cumünala suns e tuns plü loms cun clavazin ed illa baselgia guitarras, gias, cellos, instrumentants da lain e clavazin. Süllas plazzas our il liber d'eira eir organisà il star bain cun üna restoraziun cul Cor masdà Zernez, Società da gimnastas Zernez e cul Hotel Spöl. Pro las gruppas chi s'han preschantadas a Zernez d'eiran eir adüna preschaints ils magisters da la scoula da musica chi han pisserà cha'l program defini gnia accumulpli. L'arrandschamaint es stat fich bain visità ed ils preschaints han pudü s'atschertar da la buna lavur chi vain prestada a favur da la musica. (anr/bcs)

Arrandschamaints

Aventüras musicalas d'Andrei Gorbatschow

Baselgia San Niclà In venderdi, ils 21 gën, a las 20.15, preschainta Andrei Gorbatschow sias aventüras musicalas illa Baselgia da San Niclà a Strada. Gorbatschow es ün interpret da balalaica straordinari chi viva a Moskau. El ha, sco in gën musicist avant el, revoluziunà la musica concertanta e stabili la balalaica

sco instrumaint classic illas grondas salas da concert in Russia. «Onest in sia conversaziun, ün liun sül palc» uschè vain el descrit dals critikers da musica in Russia. Concerts da solo vendüts oura i'ls teaters renomnats in Russia, numerusas cumparsas i'l radio e televisiun, ed üna actività viva da concert internaziunala

documenteschan seis savair. Insembel cun seis partenari al clavaziun, Lothar Freund, preschaintan els duos üna festa da cling fascinanta cun ün plaschair vi da la musica ed üna virtuosità inmaginabla. Els sunan cumposiziuns originals per balalaica e clavaziun sco eir ouvas our da la litteratura per già. (protr.)

Festa da bügls a Guarda

Aua minerala Illa regiun da Scuol sburflan passa 20 funtanas mineralas. Ün documaint dal 1369 tillas manzuna per la prüma jada. Dürant l'on 2019, dime-na 650 ons plü tard, han lö plüs arrandschamaints per festagiar il giubileum e la ricchezza d'aua. Dürant tuotta stà han lö tanter oter festas da bügl in differents fracziuns. In sonda, ils 22 gën, vegnan festagiats ils set bügls da Guarda. Il program da la festa da bügls a Guarda cumainza a las 14.00 cul pled d'avertüra dal capo cumünal da Scuol. Tuotta davomezdi han lö plüssas attracziuns per pitschen e grond: I vegnan preschantadas

differents tradiziuns ed üsanzas a bügl, il capobügl Johannes Studer dà resposta a dumondas a regard il provedimaint d'aua e Sabina Streiter spordscha üna consultaziun d'aua. A las 15.30 quinta Rut Plouda da las lavunzas a bügl ed a las 16.30 Jachen Schlegel da bavarar bes-chas. A partir da las 14.00 organischescha la Societä da duonnas insembel culla Societä Guardissimo l'ustaria da festa. Da las 14.30 fin las 17.30 suna la Chapella Tasna, a las 18.30 concertescha Stephen da Chauenas ed a las 20.00 as preschainta il Duo Nostranello dal Tessin. (protr.)
Program detagliä sün www.guardissimo.ch

«Spotlights» illa Grotta da cultura

Sent In gövgia, ils 20 gën, preschainta Esther Hasler seis program «spotlights» illa Grotta da cultura a Sent. Il program imprometta üna sairada unica da teater e

cabaret plaina da vita e squadrats cun tuns da clavazins ed istorgias captivantas. L'arrandschamaint illa Grotta da cultura cumainza a las 20.15. La bar es

averta a partir da las 19.30. In venderdi, ils 21 gën, ha lö l'arrandschamaint eir i'l Chastè da cultura a Fuldera. (protr.)

Per rinforzar nossa squadra tscherchain nus a partir dals 1. november 2019 o tenor curvegna:

ün(a) montör(a) electricist(a) per montaschas da quintadurs e per leger giò la forza ed aua in Engiadina Bassa. El (Ella) sustegna a seis respunsabel e muossa prontezza d'absolver ün perfecziunamaint illas novas incumbenzas.

El (Ella) ha fat l'examen final in Svizra, ha experienza da lavur ed es pront(a) da lavurar in ün team. Nus Til (la) spordschain üna piazza da tuot on cun bun clima da lavur, ün'actività variabla, la paja tenor l'abilità da lavur e prestaziuns socialas progressivas.

Per infuormaziuns plü detagliadas sta sar Walter Bernegger gugent a disposiziun (telefon 081 861 23 02).

Annunzhas in scrit culs solits allegats sun da drizzar **fin als 10 lügl 2019** al directer da l'**EE-Energia Engiadina**.

Nus allegrain, da Til(la) pudair imprendder a cugnuoscher.



Lur squadra grischuna da COFOX



Soluziuns furbras per stampa & documaints

Nossa squadra s'ingascha gugent per Ella/El:
Malans 081 307 30 30 | Scuol 081 850 23 00

cofox.ch
St.Gallen | Malans | Scuol | Schaffhausen

COFOX Office
Technica da büro per vuolps furbras

100

100 onns
Lia Rumantscha
1.-18 d'avust 2019
Zuoz

100onns.ch

Tredeschin
Retg

Tgi è Tredeschin propi stà?
Teater cun musica e saut.
Deutsche Übertitel.
Sopratitoli in italiano.

Bigliets: 100onns.ch
0844 040 040

Banca Chantunala
Grischuna

ZUOZ

Kulturförderung Graubünden. Amt für Kultur
Promozion da la cultura dal Gischun. Uffiz da cultura
Promozione della cultura del Grigioni. Ufficio della cultura
SUISSETOG

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

ERNST GÖHNER
STIFTUNG

Uffiz federal da cultura UFC

RTR

LA QUOTIDIANA

Engadiner Post
POSTA LADINA

Arrandschamaint

Rumir las pistas cun «Trash Hero»

Scuol In sonda, ils 22 gën, ha lö ün arrandschamaint da l'organisaziun «Trash Hero Switzerland» in collavaziun cullas Pencilas Scuol SA. Böt da l'occurenza es da rumir la merda e'l s-chart chi'd es restà inavò süllas pistas d'ürant l'inviern. Mincha participant

tschüffa ün t-shirt, marena d'ürant il di ed ha la pussibilità da retuornar a Scuol cul trotinet. Davo l'acziun da rumida ha la bar Marmotta amo avert fin las 22.00. (protr).

info@bergbahnen-scuol.ch / 081 861 14 14

Lain, marmel e metal vain elavurà

Daspö 25 ons ha lö il Simposi internaziunal da sculpturas a Sur En. Las artistas e'ls artists giödan a lavurar in ün lö particular ed eir la cumpagnia.

Dudesch artistas ed artists sun rivats in dumengia passada a Sur En. Els as partecipeschon al 25avel Simposi internaziunal da sculpturas. Cun resgias a motor, s-chalpens, sgürs e maschinas lavuran els fin prosma sonda vi da lur sculpturas. A la fin da l'eivna ha lura lö la vernissascha culla surdatta dal premi dal public.

La giuria decida

78 artistas ed artists da tuot il muond vaivan s'annunzchats pel simposi da giubileum. Dudesch da quels ha invidà la giuria da gnir a Sur En per ün sogiurn d'ün'eivna. Tanter oter as participescha eir l'artist indigen Jean Badel da Guarda e quai fingià per la 21avla jada. El ha gnü a seis temp l'idea pel Simposi internaziunal da sculpturas a Sur En. Uschè es gnü organisà da l'on 1994 il prüm simposi culla partecipaziun da ses artistas ed artists. «Da quel temp d'eira tuot l'organisaziun ün pa plü simpla», s'algora Badel. Il simposi gnivà organisà da singulas persunas. Daspö l'on 2010 es la Società Art Engiadina responsabla per l'organisaziun da l'arrandschamaint a Sur En. Quel s'ha d'ürant ils ultims ons sviluppà ad ün evenimaint important illa scena d'art da l'Engiadina Bassa. Quai chi nu s'ha müdà tuot ils ons es la seleziun

dals artists. Daspo 25 ons vain minch'on scrit oura da nouv il simposi. Da tuot las annunzchas chi aintran seleziunescha üna giuria las participantas e'ls participants. Ingon han fat part a quist gremi Wolfgang Bosshardt, Daniel Cotti, Peter Horber e Robert Schreyer.

Plaschair da fuormas geometricas

Ils responsabels dal Simposi internaziunal da sculpturas mettan a disposiziun a las artistas e'ls artists tuot tenor giavüsch ün trunc da larsch d'üna lunghezza da var quatter meters e cun ün diameter da 50 centimeters. O lura daja quels chi creschan lur ouvra our d'ün bloc da marmel da Laas i'l Tirol dal süd o chi lavuran culla cumbinaziun da quists duos materials. Jean Badel s'ha decis da far ingon üna sculptura da marmel. «Fin uossa n'haja pel solit fat sculpturas in fuorma da figüras e quai cun da tuot sorts materials. Per quist on n'haja decis da'm dedichar ad üna fuorma geometrica chi simbolisescha l'infinità», disch l'amatur da la matematica e da la geometria. Sper la lavur artistica giöda'l la cumpagnia e'l barat cun artists d'oters pajais. «Id es tuot interessant da gnir a savair che cha l'artist spagnöl fa in seis atelier o lura co cha l'artista da la Pologna lavura.» Plünavant constata'l cha intant haja üna generaziun intera d'artists as partecipada al Simposi internaziunal da sculpturas.

Figüras da lain e metal

800 kilometers lung es stat il viadi cha Georg Janthur ha fat. El es rivà in du-

mengia da Wuppertal sper Colonia a Sur En e s'allega da pudair lavurar ün pèr dis in oter ambiant co quel da seis atelier. «L'idea da lavurar vi d'üna sculptura e d'abitar sün ün campadi m'ha fascinà e perquai n'haja inoltrà l'inviern passà mia annunzcha», manzuna Janthur. Plünavant declera'l cha seis proget as cunfetscha bain culla cuntrada. Fin la fin d'eivna sarà pronta sia gruppa d'aspectatur chi guardan sur üna saiv, tuot fat lura cun lain. L'unic chi lavura ingon cun metal es l'artist Rudolf Tschudin da Basilea, chi's participescha fingià per la quarta jada al simposi a Sur En. Seis proget ha'l nomnà «Eisenstein». «Eu paket aint ün crap dal flüm cumplettaing cun metal e pigl lura our da la fuorma il crap. Cun quai survegna duos fuormas chi sun identicas», declera'l. L'unic chi resta istess cur chi's riva plüssas voutas a Sur En sun, tenor el, l'arrandschamaint ed il lö. «I s'imprenda qua adüna darcheu a cugnuscher oters sculpturs», uschè Tschudin. Per el es l'eivna a Sur En eir üna sort da vacanzas. «Schi s'ha vöglià as lavura vi da la sculptura e lapro as poja observar ad oters artists ed imprenders alch dad els.» Per el es quai üna ricchezza cha be il Simposi internaziunal da sculpturas a Sent es bun da spordscher. (anr/afi)

La vernissascha dal 25avel Simposi internaziunal da sculpturas a Sur En da Sent es in sonda, ils 22 gën, e düra da las 15.00 fin a las 17.30. La surdatta dal premi dal public segua a las 17.30 sül campadi a Sur En.

Textilias cumbinadas cun oters materials

Actualmaing ed amo fin als 23 gën as poja visitar l'exposiziun da textilias da la cuntschainta artista Gabi Mett i'l «art textil sent». L'artista cumbina stoffa cun palperi ed ogets ch'ella chatta, sco eir cun texts.

«art textil sent» as rechatta a l'entrada da Sent in üna chasa veglia cha'ls conjugals Beatrice ed Albert Lanter han cumprà avant divers ons. La chasa serva sco dmura da vacanzas, ma ha eir locals chi sun adattats per far exposiziuns. Els Lanter sun da chasa ad Ägust am Albis



L'artista Gabi Mett preschainta sias obras. fotografia: Benedict Stecher

e Beatrice Lanter es svesa artista da textilias ed ha expost sias ouvras repetidmaing in Svizra, ma eir a l'ester. Ella vain sustgnüda da seis hom chi güda pro las exposiziuns a Sent. Davo desch exposiziuns a Sent cun artistas da renom mundial ha ella expost l'on passà sias aignas ouvras. «Ils locals in nossa chasa a Sent, han dat alloggi a diversas exposiziuns ed attrat blera gliued interessada. Els inscunter cun gliued chi ama l'art da textilias sun fich interessants e procuran per bieras bellas discussiuns e per bels evenimaints.»

Textilias chi han fingià vivü

Sco cha Lanter ha dit, es Gabi Mett sper sias lavuors sco artista da textilias eir docenta per textilias e fuormaziun, ma eir autora da divers cudeschs chi trattan la tematica. «Ella prouva da dovrar las diversas tecnicas ed ha chattà sia aigna via per s'exprimer. A Sent as vezza eir ouvras ch'ella ha elavurà insembel cun seis hom, Robert Horn, chi s'occupa da la pittura e dal disegn.» Mett lascha eir piazza a casualitats e las ouvras quintan istorgias e sun per part misteriusas. Els materials ch'ella dovra sun pel solit choshas chi han «vivü», sco linzöls da let, sdratschs ed oters ogets. Cun quels quinta ella in cumbinaziun cun otras choshas üna nouv'istorgia. Illas textilias da Mett as chatta eir scrittüras, ingio ch'ella tradischa ün pa da sia vita. «Ella vain inspirada dal progress fundametal da la cultura umana sco segns, scrit-

türas, texts, cult e cultura. Suvent es eir il material ch'ella dovra fingià inspiraziun.» Mett es cuntschainta e preschainta cun sias ouvras pro exposiziuns internaziunalas ed ha eir fingià pudü tour in consegn distinctiuns.

Fascinada da l'Engiadina Bassa

Mett es gnüda a cugnuscher a Lanter pro exposiziuns e concurrenz cumünaiavas: «Nus vain radschunà insembel davart noss'amur per textilias d'art ed eu sun l'on passà gnüda invidada da preschantar üna part da mias ouvras i'l art textil sent.» Mett ha gnü plaschair da quel invid e s'ha declerada pronta d'expuoner. Sco ch'ella ha dit, ha ella adüna darcheu cuntemplà las ouvras da Lanter ed ella cugnuscha per part eir las artistas chi han fingià expost a Sent. «Eu deriv da la Germania e sun adüna darcheu in Svizra. Eu n'ha eir fingià organisà cuors da perfecziunamaint per exampel a San Murezzan, ma eu n'ha eir cuntschaintas a Basilea e perquai cugnuscho eu la Svizra dret bain.» A Sent es ella statta la prüma jada ed ella es fich stutta da la gronda sporta culturala da la regiun. Gabi Mett es persvasa chi stopcha dar alch a Sent chi attira la cultura. Eir la cuntrada da l'Engiadina Bassa tilla fascinescha. (anr/bcs)

L'exposiziun da Gabi Mett es averta amo fin als 23 gën, mincha di da las 12.00 fin las 18.00.



Brassweek Samedan 2019

Dumengia, ils 30 gën fin sanda, ils 6 lügl 2019

du, 30 gën a las 11.00: Cafè Laager Samedan

matineda cun il quartett da posauas Bazelio

a las 17.00: sela cumünela Samedan

Concert d'avertüra Brassweek 2019

Frits Damrow, trumbetta, Thomas Rüedi, euphonium, Jan Schultz, clavazin

zieva aperitiv – entreda libra

lündeschdi, 1 lügl a las 17.00: Hotel Quadratscha **concert** cun il quartett da posauas Bazelio e Motre, ils musicants indigens

cun aperitiv, p. pl. s'annunzcher suot 081/851 15 15

mardi, 2 lügl, marc, 4 lügl e gö, 5 lügl a las 17.00:

baselgia refurmeda e sela cumünela

concert dals solists (partecipants dal cuors)

a partir da las 17.45: Plaz, Samedan **Inscunter da**

brass culs partecipants, docents e public, entreda

libra

mardi, 2 lügl a las 20.30: baselgia refurmeda

concert cun Gábor Tarkövi, trumbetta, Stefanie

Steger, sopran e Simone Vebber, orgel

entreda CHF 30.-

A las 22.23: Sulèr Restaurant Central

not da Jazz cun Benny Brown, trumbetta,

Michael Löschi, clavazin, Flo Hupfauf, bass,

Wolfgang Rainer, batteria - entreda CHF 30.-

entreda per tuots duos concerts CHF 50.-

marc, 3 lügl a las 20.30: sela Hotel Bernina

concert VAAG Brass Quartet: Vincent Bearpark

e Anthony Rausis, cornet, Anne Barras, corn e Glenn

Van Looy, euphonium - entreda CHF 30.-

gö, 4 lügl al las 20.30: Plaz Samedan*

fiesta da Brassweek cun Southbrass –

vandescher dal "Grand Prix der Blasmusik 2018"

Hannes Plieger, Matthias Wenter e Jonas Wilhalm,

flicorn/trumbetta, Philipp Cottini, corn tenor/ posauna,

Alexander Egger, corn bariton/ posauna, Markus

Oberrauch tüba e Michael Prossliner, batteria.

entreda libra, collecta - ustaria

ve, 5 lügl a las 20.00: Plaz Samedan*

concert: partecipants e docents da la Brassweek –

entreda libra, collecta - ustaria

sa, 6 lügl a las 10.00: Plaz, Samedan e sül tet dal

bagn minerel&spa da Samedan (be da bel ora)

concert finel culs partecipants e docents – entreda

libra, collecta

gö, 4 lügl, 14.00 - 17.00 e ve, 5 lügl 10.00 - 13.00:

Academia Engiadina, **exposiziun d'instrumentis**

publica – entreda libra

in cas da trid'ora: *sela polivalenta Promulins

Concurrenza da fotografias

Partecipar & guadagnar!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Tema: «Fluors» Partecipaziun: Fin als 21 lügl 2019 Infuormaziuns: www.engadinerpost.ch



Premi:
Apparat da
fotografar



Mas-chalch

Fögl d'infuormaziun official dal cumün da Scuol

Infuormaziuns da la suprastanza cumünala

Surdattas da lavur

Sent: Via da god, Munt
Lavurs d'impressari:
Bezzola Denoth SA, Scuol

Tags da laina e cultivaziuns

God Laret, Guarda:
AlbertinForst, Sent

Sistem da serradüras pellas sarineras
Otto Dorta, Obervaz/Scuol

Punt da fier Lischana

Lavurs da marangun:
ARGE Thomas Hugentobler, Vulpera
Jon Peider Florineth, Ftan
Lavurs da serrürier:
Jachen Bischoff, Scuol

Sarineras Ardez

Sistem per diriger ils process [Prozessleitsystem]: chestonag automation ag, Seengen AG

Ouvras Electricas d'Engiadina



Per ulteriuras infuormaziuns:
Infoline 081 851 42 11
www.ekwstrom.ch/umweltsicherheit/ gefahrenwarnung.html

Privel d'aua gronda

Id es privlus da's tratgnair aint il let dal flüm. L'aua po crescer inaspettadamaing da tuottas uras, quai causa la gestiun dals implants idraulics per prodüer forz'electric.

Parahotellaria

Nouva cumünanza d'interess: Radunanza da fundaziun

La parahotellaria (abitaziuns da vacanzas, chasas per gruppas sco eir campadis) ha la plü gronda sporta da lets per giasts in nossa regiun. La nouva cumünanza d'interess porta avantags per tuots: ils giasts, ils alloggiaders e la regiun. Insemebel as poja realisar novas ideas, pisserar per bunas sportas e cun quai eir per occupaziuns plü otas dals allogis.

Radunanza da fundaziun: Gövgia ils 27 gïun a las 20:00, Bogn Engiadina Scuol, local da cultura.

Ulteriuras infuormaziuns e talun d'annunzcha:
www.parahotellerie-unterengadin.ch

Pendicularas Scuol

Rumir las pistas cun Trash Hero Switzerland

Trash Hero (= eroe d'immundizchas) es ün'organisaziun cun sez in Svizra chi s'ingascha sün tuot il muond. Ella organisascha uschedits Clean Up Days, dimena accziuns da rumir cun voluntaris, e vuol sensibilisar uschè pella problematica dal rument our'illa natüra.

Sonda ils 22 gïun vain organisà ün tal di süllas pistas da Motta Naluns. Reuniun: a las 10:00 pro las Pendicularas Scuol, staziun da val. Tuot ils Trash Heroes survegnan ün t-shirt, da baiver e da mangiar sco eir il viadi cul trottnet fin giò la val. La bar MarMotta resta averta in seguit fin las 22:00 per star pachific, giadair bavrondas ed alch bun dal grigl (pitschna contribuziun a las spaisas).

Annunzchar p. pl. per mail (info@bergbahnen-scuol.ch) o per telefon (081 861 14 14). Important: trar aint büschmainta per dadoura e bunas s-charpas. La sgüranza es chosa dals partecipants.

Il Mas-chalch dal cumün da Scuol cumpara üna jada al mais. Ediziuns veglias as poja leger sülla pagina d'internet dal cumün www.scuol.net.

Prosuma ediziun: **25 lügl 2019**

Organisaturs d'arrandschamaints pon inoltrar publicaziuns fin il plü tard **lündeschdi ils 15 lügl** pro lingua@scuol.net

Reglas

1. No publicchain be arrandschamaints chi'd aintran per e-mail.
2. L'arrandschamaint sto avoir üna tscherta importanza per la generalità (ingünas radunanzas da societats).
3. La redacziun decida s'vess davart la publicaziun e's resalva eir il dret da scurzniir e/o rediger ils texts inoltrats.

Ils cuosts da la publicaziun surpiglia il cumün da Scuol.

Arrandschamaints

Sent: Esther Hasler, «Spotlights» (cabaret cun clavazin)

Gövgia ils 20 gïun, 20:15
Grotta da cultura, Piertan
Comica subtila, teater brigliant, chant expressiv, virtuosità al clavazin, tuns differenziats, mimica ed acrobatica da plects: «Spotlights» imprometta üna saira da teater plain vita cun characters squadrats e chanzuns chi toccan. Entrada: 20/25 francs. www.grottadacultura.ch

Tarasp-Avrone:

Teater musical «Les Misérables»
20/21 gïun (gövgia/venderdi) a las 19:30
Bergschule Avrona

Il roman cuntshaint da Victor Hugo, ün'istorgia impreschiunanta dal temp da la Revoluziun francesca, vain preschantà sül palc da la scoula d'Avrona. Scolaras e scolars sco eir la magistraglia chantan e giovan.

Scuol-Nairs: Exposiziun da stà

Venderdi ils 21 gïun, 18:00 fin 20:00
Center d'art contemporanea

Per l'avertüra da la stagiun da stà invida la Fundaziun Nairs a la vernissascha da duos exposiziuns.

INN-DIARY: Ün'exposiziun davart las funtanas e l'art a Nairs

Jürg Stäuble: Disegns ed ogets
Las exposiziuns d'uran dals 22 fin als 27 october e sun avertas adüna la gövgia fin la dumengia da las 15:00 fin las 18:00. Program accumpagnant ed ulteriuras infuormaziuns: www.nairs.ch

Guarda: Festa da bügls

Sonda ils 22 gïun, 14:00 fin 22:00
Guarda festagescha ils 7 bügls in cumün cun ün vast program. Ustaria da festa originala («Tavolata») e musica cun differentas fuormaziuns. Diversas activitats, demonstraziuns ed infuormaziuns. Program detaglià: www.guardissimo.ch

Guarda: Regula Verdet-Fierz, exposiziun AUA AUA

Vernissascha: sonda ils 22 gïun, 17:00 Chasa 70
Purtrets cul tema aua (minerala). L'exposiziun düra fin als 24 avuost, ella es averta per regla da gövgia fin sonda da las 14:00 fin las 18:00. Per infuormaziuns: 081 862 24 22 obain www.regula.verdet.ch

Sent: Aquarels da Roger Manhart

Vernissascha: sonda ils 22 gïun, 17:00 fin 19:00 | Grotta da cultura
L'Engiadina Bassa inspirescha al pittur Roger Manhart. Daspö blers ons tuorna' adüna darcheu, ed uschè s'han fuormadas bleras impreschiuns da la natüra e la cultura indigena. L'exposiziun düra fin als 30 lügl, ella es averta adüna il mardi e la sonda da las 17:00 fin las 19:00. www.grottadacultura.ch

Scuol: Davomezdi da sot

Gövgia ils 27 gïun, 14:30 fin 16:00
Chasa Puntota, sala polivalenta
Davomezdi da sot per minchün culla Chapella Tamangur. Entrada libra. www.altersheim-scuol.ch

Scuol: Marchà da pülschs

Sonda ils 29 gïun, 11:00 fin 17:00
Gurlaina

Ün bel lö d'inscunter per minchün chi'd ha jent roba da seguonda man!
Infuormaziuns: flohmi.scuol@gmail.com

Sent: Concert cul Trio Anamcara

Dumengia ils 30 gïun, 20:15
Baselgia San Lurench
Flurina Sarott, già, Ionna Seira, cello e Florian Gabeli, clavazin, sunan oubras da Wolfgang Amadeus Mozart, Sergej Rachmaninoff e Paul Juon. Entrada: 25 francs

Scuol: Exposiziun ambulanta

«Parcs grischuns»
4 lügl fin 10 october, 9:00 - 21:00
Bogn Engiadina
Ils 5 parcs grischuns spordschan natüra, cultura e progets innovativs. Cull'exposiziun ambulanta «Auf zur Schatzsuche – Bündner Pärke entdecken!» as preschaintna insembel: il Parc naziunal Svizzer, il Parc da natüra Biosfera Val Müstair, il Parc Ela, il parc natüral Beverin e l'Arena tectonica Sardona (patrimoni mundial UNESCO).

17avla Traversada da Sent

Sonda ils 6 lügl
Mincha duos ons vain organisada la gita tradizionala chi traversa tuot il territori da Sent da la Chamonna Fenga fin la Chamonna Sesvenna. Quist on esa darcheu uschè inavant. Infuormaziuns detagliadas e formular d'annunzcha: www.sent-online.ch/societats/traversada/index.html

Scuol:

Discuors al chamin cun Roger de Weck
Sonda ils 6 lügl, 20:30

Hotel Guarda Val
Roger de Weck es publicist a Turich e Sent ingio ch'el scriva seis cudeschs. Plü bod è'l stat tanter oter directer general da SRG SSR (Società Svizra da Radio e Television) e schefredactur da las gazetatas «Die Zeit» e «Tages-Anzeiger». Andri Franziscus discuorra cun el davart sia vita, seis progets actuals, si'amur per l'Engiadina e seis lös predilets a Sent. Entrada libra.

Sent: Teater sün via «Solex»

Venderdi ils 12 lügl,
da las 18:13 fin las 18:53 | Plaz
Cun seis Solex riva Jordi quella saira da stà a Sent. Il clown ed actur pantomimic giovarà davant e cul public tanter 0 e 99 ons, quai cun energia, improvisaziun ed ideas müravgliusas. Collecta. Data da riserva in cas da plövgia: sonda ils 13 lügl a las 11:13. www.grottadacultura.ch

Società da musica Scuol:

Concert da piazza
Venderdi ils 12 lügl, 20:00 | Plaz
La Società da musica Scuol suna suot tschèl avert.

Marchà da S-charl

Sonda ils 13 lügl, 10:00 fin 17:00
Marchà da paurs e d'artichans immez il cumünet da S-charl. Turnaders, falegnams, prodots da dschember e bier oter plü. Divertimaint musical: Peder & Benedict sco eir Aurikla. Ils uffants pon ir a sella e's divertir aint il chastè-trampolin. Contact: Chantal Mayor, 081 864 14 12

S-charl: Concert Paulin Nuotclà

Sonda ils 13 lügl, 21:00 | Baselgia
Paulin Nuotclà chanta aint illa baselgina idillica da S-charl. Rock rumantsch in ün'ambient special. Entrada: 20 francs

Guarda: Marchà da paurs e d'artichans

Marcudi ils 17 lügl, 10:00 fin 17:00
Plazetta
Differentes stands cun artichanadi regiunal e prodots regionalis. Ustaria da festa cun musica, organisada da la società da duonnas da Guarda. Contact: Infuormaziun turistica Guarda, 081 861 88 27.

Ardez: Concert cul orgel da baselgia

Marcudi ils 17 lügl, 20:30
Baselgia evangelica
L'organist talian Simone Vebber dà quist on il concert d'orgel tradizional illa baselgia d'Ardez. El es cuntshaint per sia virtuosità e seis programs multifaris. Entrada libra, collecta.

EMOZIUNS – Cultura aint il Bogn

Engiadina: Cinzia Regensburger
Gövgia ils 18 lügl, 20:00 fin 22:00
Musica in ün'atmosfera speciala!
Il predschi d'entrada pel bogn cumpiglia eir il concert. La giuvna chantautura indigena Cinzia Regensburger s'accumpogna s'vess al clavazin.
www.bognengiadina.ch/de/emoziuns

Società da musica da Sent:

Concert da stà
Venderdi ils 19 lügl, 20:00
Sur En, Restaurant Sper la Punt
La Società da musica spordscha il divertimaint musical, il restaurant accumplicha ils giavüschs culinaries.

Scuol: Festa sül Stradun

Sonda ils 20 lügl, 11:00 - 24:00 | Stradun
Ün inscunter per indigens e giasts cun stands da vendita, ustarias e strategimaint da tuottas sorts per uffants e creschüts.

Scuol: Concert Engadiner Kantorei

Dumengia ils 21 lügl, 16:30
Baselgia refuormada
Ouvras sacralas dal baroc (J. S. Bach) fin al temp dad hoz. Direcziun: Stefan Albrecht e Katharina Jud.

Scuol: Prelecziun cun Antonia Bertschinger

Gövgia ils 25 lügl, 20:00
Museum d'Engiadina Bassa
Il cudesch «Bergünstein» d'Antonia Bertschinger maina inavo in temps passats. La gronda part giova a Bravuogn, üna scena però a Scuol: la battaglia sül sunter in october 1621 ed in seguit la fùgia dals attachaders a Zuoz.

Ün chalender d'arrandschamaints as chatta eir illa pagina d'internet dal cumün (www.scuol.net) ed illa pagina da la TESSVM (www.engadin.com).

Ils arrandschamaints in connex cul giubileum «650 ons aua minerala» as chatta suot il seguaint link:
<http://scuol-zernez.engadin.com/de/wellness-gesundheit/650-jahre-jubilaeum-wellnessdestination>

Im Seilpark geht trotz Spiel und Spass Sicherheit über alles

Glück im Unglück. Während verschiedene Pontresiner Wälder vom letzten Herbststurm «Vaia» arg in Mitleidenschaft gezogen wurden, kam der Hochseilgarten praktisch ungeschoren davon. Die tägliche Arbeit der Instandhaltung ist aber auch so kompliziert genug.

JON DUSCHLETTA

Nachdem Ende Oktober das Sturmtief «Vaia» über verschiedene Teile des Engadins hinweggefegt und auch in Pontresina wüste Schneisen in den Wald geschlagen hatte, war die Sorge bei Marcel Schenk und seinen Arbeitskollegen der Bergsportunternehmung Go Vertical gross. Schenk ist dort Mitglied der Geschäftsleitung und betreut zusammen mit seinem Team neben anderem auch den Pontresiner Seilpark, genauer gesagt den Hochseilgarten, gelegen zwischen Bahnhof und Dorfzentrum in unmittelbarer Nähe zum im Bau befindlichen Kreisell Gitöglä.

Kurz nach dem Sturm haben Schenk und sein Team den Hochseilgarten mit seinen zehn Kletter- und Geschicklichkeitsparcours während einer Begehung ein erstes Mal inspiziert. «Zum Glück war die Anlage bis auf ein paar beschädigte Baumkronen und zahlreiche heruntergerissene Äste unversehrt», erinnert sich Marcel Schenk an diesen bange Moment. Im Mai folgte dann eine akribische Überprüfung des Seilparks unter Beizug von Revierförster Corado Vondrasek und den Mitarbeitern des Forstamts Samedan Pontresina. «Da ging es darum, Qualität und Zustand der einzelnen Bäume fachmännisch überprüfen zu lassen», so Schenk. Der Hochseilgarten Pontresina wurde 2010 eröffnet. Er wird von Go Vertical betrieben, ebenso wie die Kletter- und Boulderhalle «Serlas Parc» in S-chanf.

Augenschein bei «Super Mario»

Einer, der zum Hochseilgarten mit dazugehört, so wie die Holzplattformen in luftiger Höhe, die schwankenden Hindernisse zwischen Baustämmen oder surrende Seilrollen im Geäst, ist Mario



«Super Mario» alias Mario Mammoliti kontrolliert im Hochseilgarten Pontresina akribisch jede Schraube und jede Spannverbindung.

Foto: Jon Duschletta

Mammoliti aus S-chanf. «Super Mario» steht von Hand geschrieben auf einem nachlässig auf dem Helm klebenden blauen Stück Isolierband. Zigttausend Mal hat der kleine, drahtige Mammoliti diesen Helm in den letzten zehn Jahren während der Erstellung oder den kontinuierlich fälligen Unterhaltsarbeiten am Seilpark schon aufgesetzt, festgezurt und irgendwann später wieder vom Kopf genommen, um den Schweiß vom Innenpolster wegzuwischen.

Helm auf – Helm ab. Dieses Prozedere ist, zusammen mit dem Anlegen des obligaten Klettergurtes, auch fixer Bestandteil all jener ungezählten Stunden, in denen er und seine Arbeitskollegen Seilparkgäste instruieren, betreuen oder von den Rutschen und Kletterelementen auf den Boden zurückführen, nachdem es – aus welchen Gründen auch im-

mer – für einen Besucher mal nicht mehr weitergeht.

Solcherlei Rettungsaktionen sind seltener geworden, seit das Seilparkteam jeweils am Ende der langen Seilrutschen kleine, mit Rollen und einer Rettungsleine ausgestattete Säcke montiert hat. Eine Eigenkreation des bergaffinen Go-Vertical-Teams. «Seilrutschen können nie für alle Gäste gleichermaßen ideal eingestellt sein», sagt Mammoliti, «während schwere Erwachsene auch mal zu schnell sind und vor der nächsten Plattform abbremsen müssen, sind Kinder manchmal einfach zu langsam, um die Plattform zu erreichen.» Sie hängen dann ein paar Meter vor der Plattform hilflos am Seil. Statt dass sich Begleitpersonen zurückgleiten lassen und sich zusammen mit dem Kind mühsam auf die Plattform zurückhängeln, kann in Pontresina einfach das Rettungssäckchen zum Kind herabgelassen und dieses an der Leine auf die Plattform gezogen werden. Eine geniale Idee, die leider noch nicht in allen Seilparks angekommen ist.

Profis am Seil

So oft, wie «Super Mario» seinen Helm aufgesetzt hat, so oft hat er schon am Seil hängend und mit dem Klettergurt gesichert, jede einzelne Schraube und jede einzelne Schraubbride im Seilgarten nachgezogen. «Alles ist hier naturgemäss lose und in Bewegung», sagt er,

während er mit geübtem Blick die einzelnen Befestigungspunkte einer schwebenden Seilbrücke kontrolliert. «Sogar die Bäume reagieren auf Temperatur und Feuchte. Wir merken das an unseren Elementen dann jeweils ganz genau.» Anders als in den USA werden in der Schweiz die Seilparkelemente nicht fix in oder an den Bäumen verschraubt, sondern baumschonend an den Stämmen verspannt.

So kommen Mammoliti und Co auch nicht umhin, hie und da eine ganze Plattform in aufwendiger Seilarbeit zu demontieren, um deren Standort zu verschieben. In solchen Momenten sammelt sich wieder gehörig Schweiß unter dem Helmrand, aber genau hier blüht «Super Mario» auf und kann sein Können und seine jahrelange Erfahrung ausspielen. Auch wenn der gelernte Maurer am Seil ausgebildet ist, so hängt er nicht andauernd an diesem und weiss seine Freizeit auch bodenständiger zu gestalten. Beispielsweise als Politiker. Im letzten Jahr wurde er in den Gemeinderat von S-chanf gewählt.

Sicherheit geht über alles

In Sachen Sicherheit weiss auch Marcel Schenk ganz genau, was auf dem Spiel steht: «Jeden Frühling machen wir einen grossen generellen Check aller Bauteile im Hochseilgarten, kombiniert mit ausführlichen Personal- und Rettungs-

schulungen.» Laufe dann die Saison, so werde jeder einzelne Parcours von einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter begangen und kontrolliert, jeden Morgen, notabene. «Und selbstverständlich auch nach jedem stärkeren Gewitter», ergänzt Schenk.

Mario Mammoliti hat sich derweil bereits auf die nächste Plattform gehängt, sich dort sicher positioniert und rüttelt nun mit kräftigen Bewegungen an einer Seilspanne. Er lächelt zufrieden und sagt: «Hält!». In Pontresina wird viel Wert auf die technische Einführungs- und Kontrollrunde für alle Gäste gelegt. In dieser können sie die Verhaltensregeln des Seilparks und den korrekten Gebrauch von Sicherungskarabinern und Seilrollen erlernen. «Seit zehn Jahren ist hier nichts geschehen», sagt er stolz und ergänzt, «es verträgt hier aber auch nichts, und schon gar keine Nachlässigkeit».

Mario Mammoliti hat diesen Frühling mit seinen Arbeitskollegen die Gehwege zwischen den Parcours mit bodenschonenden Holzschnitteln ausgelegt und mit kleinen Zäunen aus Sturmästen eingefriedet. Dabei ist er im Seilpark immer mal wieder «seinen» Mitbewohnern begegnet: Beispielsweise einem von zahlreichen Eichhörnchen oder kleinen Meisenvögeln, dem Mäuschenpaar «Bernhard und Bianca» oder auch mal wieder «Hermann», dem seilparktreuen Hermelin.

Anzeige



**TCS Sektion Graubünden
Regionalgruppe
Oberengadin-Bergell**

TCS SOMMERAUSFLUG

im Restaurant Pier 34, St. Moritz
am 7. Juli 2019 ab 11.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein
mit Apéro & Mittagessen
(Unkostenbeitrag Fr. 25.–)
im Restaurant Pier 34, St. Moritz

Unterhaltung mit dem Duo Pflümi

Bitte anmelden mit TCS Mitgliedernummer
bis: 28. Juni 2019

beim Regionalgruppen Präsident:
Walter Secchi

Tel. 081 833 25 95
Fax: 081 833 39 96

E-mail: info@secchitransporte.ch

TCS Fahrzeugkontrollen
22. - 24. August 2019 in Celerina

Seilparks – mehr als bloss Spiel und Spass

Acht Bündner Seilparks oder Hochseilgärten sind dem Verband Schweizer Seilparks (seilparks.ch) angeschlossen. Darunter auch die beiden bisher einzigen Südbündner Seilparks, der Hochseilgarten Pontresina und der Seilpark Engadin in Sur En da Sent im Unterengadin. Der 2006 gegründete Verband Schweizer Seilparks vereint Seilparkbetreiber, -erbauer oder auch branchenrelevante Organisationen und arbeitet eng mit dem Europäischen Seilparkverband zusammen, der European Ropes Course Association (ERCA). Für die Ausbildung der Seilparkmitarbeitenden gibt es eine eigene Fachgruppe, welche in Zusammenarbeit mit der Berner Rope-

tech GmbH die dreistufige Grundausbildung – Betreuung, Rettung und Tagesverantwortung – gewährleistet. Die Fachgruppe Qualitätssicherung engagiert sich unter anderem für Sicherheit in den Seilparks und fungiert als zentrale Erfassungsstelle für Zwischenfälle.

Der erste Seilgarten wurde bereits 1875 in Frankreich zur körperlichen Herausforderung seiner Besucher errichtet. Beliebt sind Seilparks in den USA, Soldaten dienen sie zur Körperertüchtigung und Fitness. Heute werden Seilparks – neben dem reinen Spass an Bewegung und Geschicklichkeit im Rahmen erlebnispädagogischer Erfahrungen – zur Stärkung von Selbstvertrauen oder zum

Abbau persönlicher Ängste genutzt. Teilweise werden Seilparks auch mit Waldlehrpfaden kombiniert. Neben den beiden eingangs erwähnten Südbündner Seilparks gibt es in der Region verschiedene Klettersteige, -felsen oder Bouldergebiete. Eine Übersicht über die Klettergärten zwischen Maloja und Scuol bietet der 2006 erschienene und zwischenzeitlich zwei Mal aktualisierte «Kletterführer Engadin» von Urs Ettl und Andrea Matossi. (jd)

Weitere Informationen unter: www.seilparks.ch, www.govertical.ch oder www.seilpark-engadin.ch. Kletterfreunde werden ferner bei den lokalen Bergsteigerschulen, dem Schweizer Alpen-Club (SAC) oder unter www.klettern-engadin.ch fündig.

LETO
Travel

Ihr persönliches Reisebüro
für die Region

Via Maistra 67C / CH-7537 Müstair GR
Mail: info@eto-travel.ch
Tel. +41 55 615 51 71
Internet: www.eto-travel.ch

PRIVATKREDIT

Zinsen **4.9 %**

Rufen Sie uns für eine Beratung an:
CREDITFINANZ AG
Tel. 061 683 80 37 – 061 683 80 38
www.mykredit-online.ch

Parlamo Italiano-Falamos Português
On parle Français-Wir sprechen Deutsch
Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt



Mofa- und Traktor-Theoriekurs mit Prüfung Kat. G

Schon ab dem 13. Geburtstag!
Theorie, Unfallverhütung + Prüfung

Samedan

Teil 1: Mi, 21. August, 13.30-17.00h
Teil 2: Mi, 04. Sept., 14.00-17.15h
weitere Kurse: **www.svlt-gr.ch**

Info + Anmeldung (auch online möglich):
Schweiz. Verband für Landtechnik,
Luzia Föhn, Landquart, foehn@ilnet.ch
Tel.081/322 26 43, **www.svlt-gr.ch**

Mach die Musik zu Deiner Sprache
Musikschule Oberengadin
Scola da musica Engiadina
Fo cha la musica dvainta tia lingua

Musik ist die Sprache,
die jeder versteht.

Möchten auch Sie/ möchtest auch
Du diese Sprache erlernen?

Wir sind IHR/DEIN
Ansprechspartner für
Musikunterricht!

Unser Fächerangebot:
Instrumentalunterricht (Angebot siehe auch Homepage!)
Gesang
Klassisches Ballett
Ensemble
Korrepitition
Musiktheorie
Grundkurs

Anmeldefrist: 30. Juni 2019
Semesterbeginn: 19. August 2019

Auskünfte und weitere Informationen:
Musikschule Oberengadin, Via Surpunt 4, 7500 St. Moritz
Schulleiterin: Mengia Demarmels
081 833 51 84 – info@musikschule-oberengadin.ch
www.musikschule-oberengadin.ch

Pontresina
Ab sofort zu vermieten
In unmittelbarer Nähe von
Spazierwegen und Loipe
5½-Zimmer-Hausteil
BGF ca. 150 m²,
Mietzins Fr. 3'400.–
EG: Wohnzimmer mit
Cheminéefofen und Sitzplatz,
Essküche, Zimmer und DU/WC
OG: Elternzimmer mit Bad/WC,
Schrankraum und Balkon,
2 Kinderzimmer mit Galerie
und DU/WC
UG: grosse Waschküchex, Ab-
stellraum, Heizung
Garagen- und Aussenparkplatz
Auskunft und Besichtigung:
079 610 22 31

Bever, zu vermieten
ab sofort oder nach Vereinbarung
3-Zimmer-Wohnung
(teilmöbliert), Balkon, Stellplatz,
Gartenmitbenutzung
Fr. 1'200.– plus NK Fr. 250.–
Tel.: 0049-172-663 8601
fweidenbach@t-online.de

Gesucht ab 1. Oktober 2019 oder
nach Vereinbarung
Hauswart im Nebenamt
für STWEG in **Samedan, Quadrellas**
Anfragen 079 852 10 00, Laura Ott

ERLEBNISBURG
ALT FINSTERMÜNZ

Aufgrund der geographischen Lage hatte Finstermünz von jeher besondere Bedeutung - einerseits als Strassenverbindung zwischen dem Inntal und Vinschgau und dem Engadin und andererseits als Grenz- und Zollort. Schon die Römer bauten die erste Heerstrasse durch die Schlucht und überquerten den Inn über eine einfache Holzbrücke. Später, im Mittelalter, entstand die heutige Brücke mit dem wichtigen Turm inmitten des Flusses. Erster schriftlicher Beleg über die Befestigung: im Jahr 1263. Die steile und kurvenreiche Straße wurde mit Wagen bereits um 1380 befahren. Finstermünz erhielt im 15. Jhd. strategische Bedeutung durch die Zwißigkeiten mit dem Engadinern, unter dem Landesfürsten Herzog Siegmund wurde die Meine Festung oberhalb der Brücke gebaut. Die historische Klausenanlage ist für Besucher zugänglich und macht das Mittelalter erlebbar. Die Klausenschenke lädt zur Einkehr ein.

Zeiten: 30. Mai bis 30. September | Dienstag bis Sonntag, von 11:00 bis 16:30 Uhr

SA 29.06.2019
FIN AL CUNFIN – EINE GRENZÜBERSCHREITUNG
Die Grenz-Anlage Altfinstermünz steht als akustische Installation im Zentrum dieser Musiktheater-Aktion.

14:00 Uhr – Hochfinstermünz | 16:00 Uhr – Vinadi / Weinberg
Im Anschluss Fest mit **Ils Fränzlis da Tschlin** in Altfinstermünz.

Komposition, Konzept: Daniel Ott | Regie, Konzept, Zuspieldaten: Enrico Stukenberg
Texte: Der ewige Landfriede, Gassen Lied, Konrad Glets
Dirigenten, Einstudierung: Daniel Walögger, Dani Jarrett, Maria Paribler,
Cla Dani Jarrett-Vital, Pasquale Bonifato, Katharina Mayer, Jan Florian Kienz
Saxofon: Fermo Schrygels | Akkordeon: Hans Hasler | Trompete: Ralf-Werner Kopp
Mitwirkende: Il Fränzlis da Tschlin, Musikkapelle Naaders, Società da Musica Tschlin,
Cor mandä Tschlin, Società da Musica Ramosch, Cor mandä Balsat, Chor Naaders / Reschen,
Freiwillige Feuerwehr Naaders, Oberränder Landbaum Sitz, Berggattung Naaders,
Juglkompasse Naaders, Sägerschaft Naaders, Alwin Demelli (Szenenregalung)



PR Anzeige

Seit 100 Jahren im Engadin verwurzelt

Die Credit Suisse und ihre Vorläuferbanken sind eng mit St. Moritz und dem Engadin verbunden. Die gemeinsame Geschichte dauert nun schon 100 Jahre an. Der Erfolg der Credit Suisse ist auch dem Aufstieg von St. Moritz zu einem der bekanntesten Kurorte der Welt zu verdanken.

Die Geschäftsstelle der Credit Suisse St. Moritz befindet sich in einem eleganten Haus mitten in der Fussgängerzone. Es ist ein bemerkenswertes Gebäude mit einer aussergewöhnlichen Fassade, die der Stararchitekt Norman Foster entworfen hat. In dem er moderne Fensterfronten mit der Engadiner Sgraffito-Kunst kombiniert, lässt er Fortschritt auf Tradition treffen. Dies ist kein Zufall, denn so verlief auch die 100-jährige Geschichte der Credit Suisse in St. Moritz: Stets zukunftsorientiert, aber mit einem guten Gespür für die Bedürfnisse der Engadiner Bevölkerung.

Die neue Credit Suisse Geschäftsstelle wurde im November 2007 eröffnet und liegt an der Via Maistra 6 in St. Moritz Dorf. Schräg gegenüber, an der Via Maistra 9, hatte ab 1918 das während der Belle Époque entstandene erste St. Moritzer Kreditinstitut seinen Sitz: Die St. Moritzer Bank AG. Die Geschäfte der Kleinbank liefen gut, bis der Erste Weltkrieg begann und schlagartig hohe Verluste eingefahren wurden. Als Retterin trat die Schweizerische Volksbank (SVB) auf, welche die Geschäfte per 1. Juli 1919 übernahm. Die SVB blieb auch nach der Übernahme durch die damalige Schweizerische Kreditanstalt (SKA) im Jahr 1993 in diesem altherwürdigen Gebäude. Von 1997 bis im November 2007 hatte dann das Private Banking der Credit Suisse an diesem Standort eine Geschäftsstelle.

Aufbruchstimmung im Jahr 1968
Die SKA war aber schon viel länger in St. Moritz präsent, nämlich seit dem 1. Oktober 1930. Die erste SKA-Agentur in St. Moritz entstand durch die Übernahme der Rhätischen Bank im ehemaligen Posthotel. Nachdem die Krise während des Zweiten Weltkriegs überstanden war, begannen der Tourismus und damit auch die Geschäfte der SKA zu florieren. Ein wichtiger Schritt für die Bank erfolgte im Jahr 1968, als sie neue und grössere Räumlichkeiten in einem Neubau an der Via Maistra 5 bezog. Vielen Leserinnen und Lesern dürfte diese Filiale noch bekannt sein. Denn bis zur Eröffnung der heutigen Geschäftsstelle war die SKA in diesen Räumen zu Hause, ab dem Jahr 1997 unter dem jetzigen Namen Credit Suisse.



Der damalige Bankdirektor Otto Koller schrieb anlässlich des Umzugs: «Viel verdankt die Bank dem Aufstieg des Ortes St. Moritz zu einem der berühmtesten Kurorte der Welt.» Den steilen Aufstieg des Kurorts und der SKA verdeutlichte der legendäre Bankdirektor mit folgendem Zahlenbeispiel: «Im Jahr 1949 arbeiteten neun Angestellte für uns, diese Zahl ist im Jahr 1969 auf 70 angewachsen.» Besonders stolz war Otto Koller auf den «Stockmaster», der es ihm erlaubte, die neuesten Aktienkurse von New York in Sekundenschnelle abzurufen, was damals nur auserwählte Banken tun konnten.

Credit Suisse Scuol feiert 50-jähriges Jubiläum
Dank der florierenden Geschäfte konnte das Bankunternehmen seine Präsenz im Engadin laufend ausbauen. Im Jahr 1959 eröffnete die SKA eine Agentur in Pontresina, die bis ins Jahr 2012 betrieben wurde. Am 1. August 1969 nahm die SKA-Agentur in Scuol den Betrieb auf. Somit darf die Credit Suisse Scuol in diesem Sommer ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Im Jahr 1977 öffnete die SKA-Agentur in St. Moritz Bad ihre Türen, welche sich Ende 1993 wieder schlossen. Von 1980 bis 2015 gab es auch eine Geschäftsstelle in Samedan. Ausserdem betrieb die SKA von 1962 bis 1973 im Hotel Crystal in St. Moritz eine Agentur mit Reisebüro und Wechselstube.

In all diesen Jahren hat sich die Credit Suisse als mutige Bank bewiesen, die nahe bei den Menschen ist und sich erfolgreich an wechselnde Umstände anpassen kann. Die vielen treuen Kundinnen und Kunden aus dem Engadin wissen dies zu schätzen.



CREDIT SUISSE

Credit Suisse (Schweiz) AG
Via Maistra 6, 7500 St. Moritz
Telefon +41 81 837 52 00
www.credit-suisse.com

TAG DER OFFENEN TÜR
Am Samstag, 24. August 2019,
laden wir Sie zu einem Tag der offenen Tür ein.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
an der Via Maistra 6 in St. Moritz Dorf.

«Auf eine Top-Rangierung zu hoffen, wäre falsch»

Am nächsten Wochenende reisen 14 Turnerinnen des TZ Engiadina für den Teamwettkampf ans Eidgenössische Turnfest in Aarau. Die «Engadiner Post» hat sie bei den Proben besucht.

LARISSA BASSIN

In der Luft schwebt Magnesiumpulver, das eine oder andere Mädchen zurrt seinen Pferdeschwanz zurecht oder streicht sich das Haar aus dem Gesicht. Dann ertönt Musik aus den Lautsprechern der Turnhalle der Academia Engiadina.

Die Turnerinnen des TZ Engiadina beginnen die Choreografie, welche sie seit Monaten für den Teamwettkampf zum Eidgenössischen Turnfest (ETF) in Aarau eingeübt haben, zu turnen. Zum Programm gehört neben der Auf- und Abführung auch noch die Pendelstafette und Weitsprung. Einige Turnerinnen standen schon vergangene Woche im Einzelwettkampf im Einsatz.

Zuerst einige Tanzelemente auf dem Boden, danach wirbeln die Turnerinnen durch die Luft, es werden Räder geschlagen oder auf dem Reck geturnt. Nicht alles klappt auf Anhieb, doch nach jedem Durchgang werden die Fehler und Schwierigkeiten besprochen, sodass nach drei Versuchen alle zufrieden sind.

Aktive und Ehemalige gemeinsam

Bis zu diesem Samstagvormittag, an dem jede weiss, wann und wo sie zu stehen hat, ist einige Zeit vergangen. «Als wir vor ein einigen Monaten erfahren haben, dass wir die Möglichkeit haben, am ETF teilzunehmen, haben wir uns sofort angemeldet», erzählt Lovisa Joos.

Einige Sportlerinnen waren schon vor sechs Jahren in Biel dabei. «2013 nahmen auch die Jüngeren teil. Dieses Mal wollten wir spezifisch nur eine Gruppe mit älteren Mitgliedern», sagt Joos. So kam es, dass die aktiven Turnerinnen die Ehemaligen anfragten, auch am Wettkampf teilzunehmen. So be-



Die Turnerinnen des TZ Engiadina sind bereit für das Eidgenössische Turnfest in Aarau. Hinter dem Bild versteckt sich ein Video. Foto/Video: Larissa Bassin

steht das Team nun aus 14 Turnerinnen zwischen 16 und 27 Jahren. Fünf davon sind ehemalige Turnerinnen. Dazu sagt

Corina Barandun: «Früher habe ich dreimal die Woche geturnt, es hat mir ein bisschen gefehlt. Darum ist dies ei-

ne gute Möglichkeit, wieder einmal an einem grossen Turnanlass dabei zu sein.»

Terminsuche als Herausforderung

Zu den Vorbereitungen gehören aber nicht nur die Proben der Choreografie, sondern auch das Schreiben dieser, die Auswahl der Musik und einer einheitlichen Kleidung. «Diese Aufgaben haben wir untereinander aufgeteilt, sodass jede für etwas zuständig war», führt Joos aus.

Sina Schär und Nina Asper haben die Choreografie geschrieben. Um diese zu üben, war es nicht immer einfach, passende Termine für alle zu finden. Laut Barandun war es jedoch Bedingung, bei

den Proben anwesend zu sein, wollte man am Turnfest teilnehmen. «Trotzdem fehlten manchmal einige, was das Üben dann schwierig machte, denn man konnte nie den ganzen Ablauf üben. Wenn alle hier waren, dann ging es aber ohne Probleme, und wir lernten schnell.»

Eine Rangierung erwartet das Team vom TZ Engiadina nicht. «Wir, die Ehemaligen, haben teilweise seit sechs Jahren nicht mehr geturnt, da wäre es falsch, auf eine Top-Rangierung zu hoffen», fügt Barandun hinzu. «Wir wollen so gut wie möglich turnen und Spass haben und das Fest geniessen, dann sind wir zufrieden», fügt Joos hinzu.

Eidgenössisches Turnfest Aarau

Das Eidgenössische Turnfest ist mit rund 70000 Turnerinnen und Turnern der grösste Breitensportanlass der Schweiz und findet alle sechs Jahre statt, zuletzt 2013 in Biel. Dabei gibt es Wettkämpfe in den Bereichen Aerobic, Geräteturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Nationalturnen, Kunstturnen, Rhythmische Gymnastik, Turnwett-

kampf, aber auch Spiele wie Faustball, Indica oder Korbball und Behindertensportwettkämpfe. Das Eidgenössische Turnfest wurde am 24. April 1832 in Aarau gegründet und findet dieses Jahr bereits zum siebten Mal in Aarau statt. Die Wettkämpfe begannen letztes Wochenende und finden vom 20. bis 23. Juni ihren Abschluss. (lb)

Mit dem Fahrrad auf den «Mount Everest»

Gabriel Tunik, Schüler am Lyceum Alpinum, ist mit dem Fahrrad innerhalb von 22 Stunden 15 Mal den Albulapass hochgefahren. Obwohl es nicht einfach war, tat er dies für einen guten Zweck.

LARISSA BASSIN

15 Mal den Albulapass hoch- und wieder herunterfahren. Mit knapp 600 Höhenmeter pro Runde ergibt das zusammengerechnet etwa die Höhe des Mount Everest im Himalaja. Diese Herausforderung nahm der 18-jährige Gabriel Tunik, Schüler am Lyceum Alpinum, an. Er ist in der Nacht zum letzten Freitag um 2.00 Uhr morgens gestartet und verbrachte die nächsten 22 Stunden auf dem Fahrradsattel.

Radeln für einen guten Zweck

Die Herausforderung, innerhalb von 24 Stunden die gleiche Anzahl Höhenmeter wie die des Mount Everest zu erklimmen, hat Tunik nicht erfunden. Dem Schüler zufolge ist es eine Idee, die vor allem in der Fahrradgemeinschaft schon existierte. Tunik wollte Gutes dabei tun. «So sammelte ich Geld für eine Organisation, die im Himalajagebiet tä-

tig ist.» Die Wohltätigkeitsorganisation «The Glacier Trust» arbeitet direkt mit den Dörfern in Nepal zusammen. Das Besondere: «Im Vergleich zu anderen Organisationen arbeitet diese mit Anpassungen an den Klimawandel, statt nur dagegen zu kämpfen», sagte Tunik.

Dem Schüler ist bewusst, wie privilegiert er in dieser Welt ist. «Mit dieser Aktion möchte ich anderen Menschen auf dieser Welt, die weniger privilegiert sind, etwas zurückgeben.»

Wichtige Unterstützung

So startete Tunik um 2.00 Uhr morgens und absolvierte bis 18.00 Uhr 12 Runden. «Nach der 12. Runde wollte ich nur noch weinen», fasste Tunik seinen Gemütszustand zusammen. «Dieses Alleinsein mit meinen Gedanken war das Schlimmste. Darauf konnte ich mich nicht vorbereiten.»

So rief Tunik nach der besagten 12. Runde seinen Lehrer an und bat darum, ihn in La Punt abzuholen. Zurück in Zuoz ass er etwas Warmes, doch der Gedanke ans Radfahren liess ihn nicht los. So rief er kurze Zeit später einen Freund an, und fragte ihn, ob er noch die letzten drei Runden mit ihm zusammen fährt.

Um 23.45 Uhr hat Tunik sein Ziel erreicht und war überglücklich. Es wäre ihm aber nicht ohne die Unterstützung der Lehrer und Mitschüler möglich ge-

wesen. «Meine Freunde und Lehrer sind entweder mit mir gefahren oder haben mich im Auto begleitet.» Insgesamt hat er für die Organisation «The Glacier Trust» über 1300 Franken gesammelt.

Vorbereitung mit Computerspielen

Damit er sein Vorhaben umsetzen konnte, brauchte er viel Training. So hat Tunik vor einem Jahr begonnen, sich für einen Triathlon vorzubereiten. Im Winter war er viel auf den Langlaufskiern und hat auf dem Indoor-Trainer mithilfe eines Computerspiels um die 1000 Kilometer und 10000 Höhenmeter zurückgelegt. Seit April trainiert er wieder regelmässig auf dem Fahrrad. «Während drei Tagen in Mallorca bin ich mit meinem Vater 300 Kilometer mit 7000 Höhenmeter gefahren», sagte Tunik zu seinem Trainingsplan. Doch die wichtigste Vorbereitung für die Herausforderung am Albulapass waren die Tage, an denen er sechs bis zehn Stunden auf dem Fahrrad sass.

Nach den 22 Stunden sei er trotz aller Vorbereitung sehr erschöpft gewesen und habe sich in den letzten Tagen ausgeruht. Doch der Tatendrang lässt nicht nach. Im Juli steht Tunik am Start des Genfer Triathlons. In den nächsten Tagen legt er zudem die mündlichen Maturaprüfungen ab. «Da brauche ich zum Glück meine Beine nicht», flachst er.



22 Stunden sass Gabriel Tunik auf dem Fahrrad.

Foto: z. Vfg



Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

- Abonnement
abo@engadinerpost.ch
- Redaktion St. Moritz
redaktion@engadinerpost.ch
- Redacziun Scuol
postaladina@engadinerpost.ch

Nacharbeiten Maschinelles Gleisunterhalt

RhB-Strecke Bever - Susch
 Einzelne Nächte vom **24. Juni bis 13. Juli 2019**
 ohne Samstag-Sonntag und Sonntag-Montag
 Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns die Lärmmissionen möglichst gering zu halten. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Rhätische Bahn
Infrastruktur
Planung und Disposition

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH

Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Bellavita
Erlebnisbad und Spa.

Massage Special

In den Frühling starten mit einem gestärkten Körper



Buchen Sie eine Massage (25, 40 oder 50 Minuten) und Sie erhalten den Eintritt ins Bellavita Erlebnisbad und Spa kostenlos dazu.

Das Special ist vom 20. Mai bis am 28. Juni 2019 gültig. Wichtig: Der kostenlose Eintritt muss am Tag der Massage eingelöst werden. 10er-Abos sind davon ausgeschlossen.

Bellavita Erlebnisbad und Spa, Via Maistra 178, CH-7504 Pontresina
T +41 81 837 00 37, bellavita@pontresina.ch, www.pontresina-bellavita.ch



Ab Freitag 21. Juni
starten wir in die
Sommersaison!

Wir freuen uns schon jetzt,
Sie wieder bei uns begrüßen
und verwöhnen zu dürfen!

Sabrina und Franco Palmisano
und das ganze Team
La Punt Chamuesch
Telefon 081 854 10 24



Heinz Brand

Nationalrat
Consigliere nazionale
Cusseglier nazional



Rückblick auf die Sommersession 2019 der eidgenössischen Räte

Mit Nationalrat

HEINZ BRAND

und in Zusammenarbeit mit **GIAN MARCO TOMASCHETT**,
Präsident des Gemeinderates St. Moritz / Nationalratskandidat

Montag, 1. Juli 2019, 20 Uhr
Restaurant Spöl, Zernez
Jedermann ist herzlich eingeladen.



heinz-brand.ch
heinz.brand

Hotel Waldhaus Sils-Maria

Aquajogging

ab sofort
Eintritt jederzeit möglich

Dienstag	9.30 - 10.15 13.00 - 13.45
Mittwoch	9.00 - 09.45 9.45 - 10.30

10 Lekt. Fr. 210.- inkl. Eintr.
1 Lekt. Fr. 23.- inkl. Eintr.

Anmeldung
Maya Klopstein, Tel. 081 826 58 15
dipl. Aquajogging- & Schwimmlehrerin

Fotokurse

in Samedan

Foto Grundkurs

1 Wochenende
Samstag/Sonntag:
29. / 30. Juni 2019

Bildbearbeitung

3 Abende 19:00 - 21:00 Uhr
Donnerstag:
27.06. / 04.07. / 11.07.2019

Fotoschule-Engadin • 079 601 94 15
info@fotoschule-engadin.ch
www.hemmi.photo

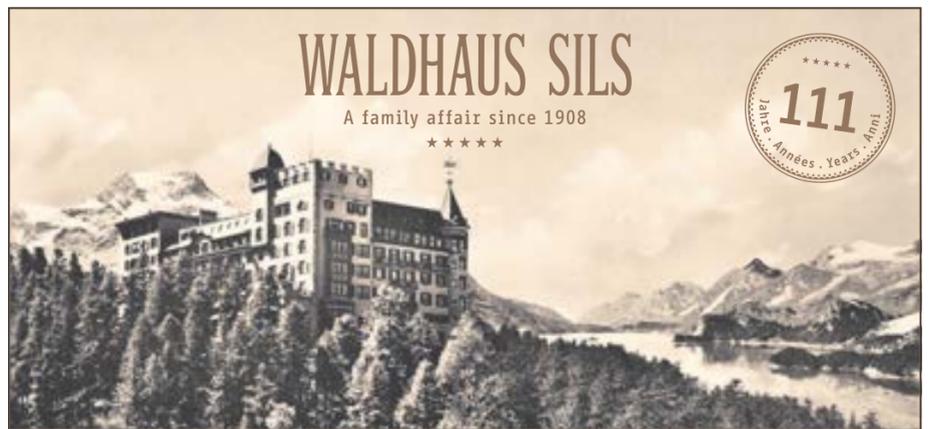
GALERIE GIACOMETTI

Via Maistra 10, St. Moritz

SKULPTUREN VON MARIO VERDIERI

vom 21. Juni 2019 bis
15. September 2019

Öffnungszeiten:
16.00-18.30 Uhr



WALDHAUS SILS

A family affair since 1908



VORHANG AUF UND BÜHNE FREI! JUBILÄUMSPROGRAMM 111 JAHRE WALDHAUS



Samstag, 22.6.2019, 21.15 Uhr
DAS ZUOZ GLOBE THEATER ZU GAST: «ANTIGONE»
Die Shakespeare Company widmet sich in ihrer neuesten Produktion wieder einem absoluten Klassiker der Theaterliteratur. ANTIGONE nach dem griechischen Mythos. CHF 30 / Jugendliche CHF 15



Sonntag, 23.6.2019, 17 Uhr
«SCHLUSSFIIR»
Vergnügliches Musiktheater mit den Silser Chören «Viva», «Viva Girls» und den «Viva Dancers». CHF 15 / Jugendliche CHF 10



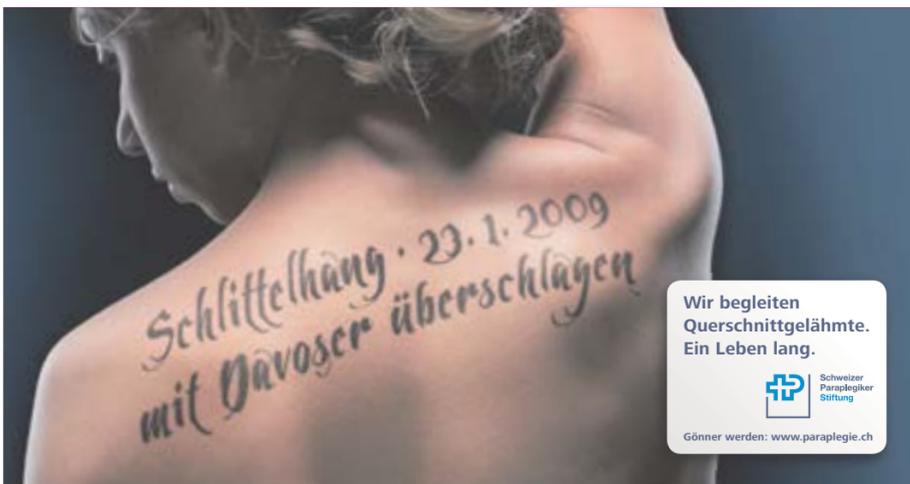
Montag, 24.6.2019, 21.15 Uhr
DAS GLAUSER QUINTETT
VERTONT ZORA DEL BUONOS NOVELLE «GOTTHARD»
Ein literarisches Konzert mit Musik von Daniel R. Schneider nach der Novelle von Zora del Buono CHF 25 / Jugendliche CHF 15



Dienstag, 25.6.2019, 21.15 Uhr
VORTRAGSREIHE MIT DEM SRF KULTURCLUB
«TÜRKISCHE ALPTRÄUME»
Werner und Amalia van Gent, beobachten die Entwicklung der Türkei als Korrespondenten für SRF und NZZ. Sie erzählen, wie sich das Land seit der Gründung der Republik 1923 entwickelt. CHF 15 / Jugendliche CHF 10

WEITERE VERANSTALTUNGEN VOM 28.-30. JUNI

Infos: www.waldhaus-sils.ch • Reservation: Telefon +41 (0)81 838 51 00
Hotel Waldhaus • Via da Fex 3 • 7514 Sils-Maria



Wir begleiten
Querschnittgelähmte.
Ein Leben lang.



Gönner werden: www.paraplegie.ch



Fotoapparat
zu gewinnen!

Fotowettbewerb

Mitmachen & gewinnen!

Thema «Blumen» Einsendeschluss: 21. Juli 2019 Infos: www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA



Liebeserklärung an Sils

Vor Kurzem fand im Hotel Waldhaus in Sils eine Buchvernissage zum neu aufgelegten Führer «Spaziergänge durch Nietzsches Sils Maria» von Paul Raabe statt. Das schön gestaltete Buch ist eine Liebeserklärung an Sils und spiegelt ein Stück Engadiner Kulturgeschichte wider.

Neu bearbeitet und erweitert wurde das 200-seitige Werk von Mirella Carbone und Joachim Jung, die in Sils die Ausstelle des Instituts für Kulturforschung Graubünden und das Kulturbüro Kubus leiten.

«Jetzt ist das Buch wieder da! Der erfolgreiche, nicht nur von Silser Feriengästen geschätzte und gesuchte Kulturwanderführer war seit 2005 vergriffen», freute sich Jolanda Picononi, Geschäftsführerin von Sils Tourismus an der Buchvernissage. Das Buch wurde von den beiden Literaturwissenschaftlern Mirella Carbone und Joachim Jung in einjähriger Arbeit überarbeitet und neu herausgegeben. In seinem 1994 im Zürcher Arche-Verlag erschienenen Buch «Spaziergänge durch Nietzsches Sils Maria» führte der deutsche Literatur- und Buchwissenschaftler und Historiker Paul Raabe (1927–2013) die Leserschaft auf Nietzsches Wege, brachte dabei aber zugleich auch die Stimmen weiterer berühmter Gäste zum Klingen. Stammgäste und alle Sils-Interessierten freuten sich auf den neuen Kulturwanderführer, der ein sehr wertvolles Nachschlagewerk für Sils sei. Picononi: «Diverse Silser Hoteliers legen das Büchlein in ihren Zimmern auf. Die Gemeinde Sils unterstützte die Neuauflage mit einem finanziellen Beitrag, Sils Tourismus förderte sie mit einer intensiven Werbekampagne.»

Ein Glücksfall für Graubünden

In ihrem Grusswort bedankte sich Cordula Seger, Leiterin des Instituts für Kul-

turforschung Graubünden, bei allen Beteiligten – jenen, die diese Neuherausgabe angeregt haben, aber auch allen, die dieses Buch finanziell unterstützt haben. Seger sagte, dass das wichtige Miteinander von Grundlagenforschung und Wissensvermittlung im vorliegenden Buch auf wunderbare Weise vereint sei. «Dass ein engagierter Germanist wie Paul Raabe sich auch mit Sils Maria und dem Engadin beschäftigte, ist für Graubünden ein Glücksfall. Hat doch dieses Engadin wie wohl kaum eine andere Landschaft Denker, Künstler und Maler, Musiker und Dichter angezogen, die hier Inspiration gefunden haben. Sie alle aber haben von diesem Ort nicht

nur etwas empfangen, sondern haben ihm umgekehrt durch ihr Schaffen Wertvolles zurückgegeben», so Seger.

In der launigen und umfassenden Einführung zur Neuauflage des Führers sagten die Mitautoren Carbone und Jung, es treffe zu, was Nietzsche sich unter einem «guten Leser» vorstellte. Friedrich Nietzsche schrieb 1872 in seiner Abhandlung «Über die Zukunft unserer Bildungsanstalten»: «Für die ruhigen Leser ist das Buch bestimmt. Für Menschen, welche noch nicht in die schwindelnde Hast unseres rollenden Zeitalters hineingerissen sind und welche noch nicht ein götzendienerisches Vergnügen daran empfinden, von sei-

nen Rädern zermalmt zu werden – das heisst für wenige Menschen! Diese aber können sich nicht daran gewöhnen, den Wert jedes Dinges nach der Zeitersparnis oder Zeitvergeudung abzuschätzen, diese «haben noch Zeit»; ihnen ist es noch vergönnt, ohne vor sich selbst Vorwürfe zu empfinden, die guten Stunden des Tages und ihre fruchtbaren und kräftigen Augenblicke auszuwählen und zusammenzusuchen, um über die Zukunft unserer Bildung nachzudenken.» Wie sehr gerade Spaziergänge, überhaupt das Gehen, für unser Denken förderlich sein kann, betont Nietzsche in seinem autobiografischen Werk «Ecce homo»: «Keinem Gedanken Glauben

schicken, der nicht unter freiem Himmel geboren ist, in dem nicht auch die Muskeln ein Fest feiern.» Nietzsche war ein grosser Feind des Sitzfleisches. Joachim Jung: «Er war oft bis zu acht Stunden spazierend unterwegs. Auf diesen Wegen kamen ihm seine Gedanken, die er zunächst in Notizheften, die er bei sich führte, festhielt, um sie später – dann natürlich auch am Schreibtisch sitzend – weiter auszuformen.»

Das Buch ist für Leserinnen und Leser gedacht, die Zeit, Ruhe und Interesse daran haben, mehr über den Ort, seine Geschichte und seine berühmten Besucherinnen und Besucher zu erfahren. Urs Oskar Keller



Das deutsche Corvus-Oboenquartett sorgte für die musikalische Umrahmung bei der Buchvernissage im Waldhaus-Theater.

Foto: Urs Oskar Keller

«Jürg Wirth, warum sind Artischocken sexy?»

Unter dem Motto «Bergfrühling» lud das Hotel Laudinella am Sonntag zum Table d'hôte. Zu Gast bei Moderatorin Cordula Seger war der Lavinier Jürg Wirth. Der gelernte Maschinenbauer ist Biobauer, Journalist, Wirt und Ornithologe.

DANIEL ZAUGG

Wer sich im Laudinella an den «Tisch des Gastgebers» setzt, der erwartet erstens feines Essen und zweitens angenehme und spannende Unterhaltung. Beim Themenabend «Bergfrühling» war Küchendirektor Steve van Remoortel für das leibliche Wohl besorgt. Den Abend moderierte Kulturwissenschaftlerin Cordula Seger, die im lebhaften Gespräch und mit spritzigen Dialogen mit «Berglandwirt» Jürg Wirth die Anwesenden begeisterte.

Der studierte Maschinen- und Wirtschaftsingenieur Wirth betreibt seit acht Jahren eine biologisch-dynamische Landwirtschaft nach Demeter-Richtlinien in Lavin. Was man sich denn unter Demeter vorstellen müsse, will Seger wissen. «Ich nutze die natürlichen Kreisläufe, damit werden Boden, Pflanzen, Tiere und Menschen gleichermaßen gestärkt. Den natürlichen Dünger bringe ich von Hand mit einer

kleinen Spritze auf die Wiese», erklärt Wirth. Das habe übrigens den Vorteil, dass er sein Land, nicht wie andere Bauern, nur vom Traktor aus zu sehen bekomme. Wichtig sei auch, nur so viele Tiere zu halten, wie das Land ernähren könne. Das sei die Grundlage für die

Produktion vollwertiger Lebensmittel, so Wirth.

Der Zivildienst ist schuld

Dass er im Unterengadin einen Hof betreibt, ist einem Zivildienstesatz zu verdanken. Der Dienst auf dem Hof da-

mals in Lavin hat ihm so gut gefallen, dass er den Bauern einfach gefragt hatte, ob er nicht bleiben könne. Er konnte bleiben und den Hof schliesslich auch übernehmen.

Von sich sagt Wirth, dass er gerne Neues ausprobieren, und das Bauern bie-

te ihm dafür ideale Voraussetzungen. So habe er mit alten Kartoffelsorten experimentiert, und zurzeit würden Artischocken gut gedeihen, und das sei ziemlich sexy. «Wieso sind Artischocken sexy?», will Seger wissen. «Das Unerwartete ist, dass sie in dieser Höhe gedeihen, meine Artischocken sind zudem die höchstgelegenen, die man kaufen kann.»

Aber die Arbeiten auf dem Hof seien nicht immer aufregend und spannend, sie könnten auch sehr monoton sein. Melken zum Beispiel. Dafür entstünden dabei die Ideen für seine Artikel, so Wirth. Artikel für das Veranstaltungsmagazin Allegra. Texte von ihm finden auch regelmässig Platz in der NZZ oder in der Wochenzeitung «Die Zeit».

Wirth ist auch Wirt

Mit Bauern und Schreiben sind Wirths Tage allerdings nicht immer ganz ausgelastet - der Tausendsassa betreibt in Lavin auch das Bahnhofsbistro. Nicht ganz ohne Erfolg, kürzlich nämlich wurde das Bistro von GaultMillau zum kultigsten Café der Schweiz gekürt.

Zurzeit sei das Bistro allerdings noch bis in den Herbst wegen Bauarbeiten geschlossen. Da bliebe ihm Zeit, sich mit seinem neuesten Steckenpferd zu befassen – der Ornithologie. Seit zwei Jahren amtiert der gebürtige Aargauer auch als Präsident beim Vogelschutz Oberengadin.



Jürg Wirth im Gespräch mit Cordula Seger am Table d'hôte im Hotel Laudinella.

Foto: Daniel Zaugg

Gesucht per 1. Juli oder nach Vereinbarung
BAR MITARBEITER/IN (60-80%)
 Bewerbungen bitte an:
 Kiosk & Bistro Sky Bar 69,
 Muglinè 32A, 7530 Zernez
 oder s.depeder@hotmail.com

Machen Sie Träume wahr!

Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe erfüllt Herzenswünsche von Kindern mit einer Krankheit, Behinderung oder schweren Verletzung.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!



CH47 0900 0000 8002 0400 1
www.sternschnuppe.ch

Psychiatrische Dienste Graubünden www.pdgr.ch

KOMPETENT UND GEMEINSAM FÜR LEBENSQUALITÄT

**VORTRAG
 ERNÄHRUNG UND KREBS**

Doris Berther-Tönz, Dipl. Ernährungsberaterin BSc BFH

Konzertsaal Heilbad, St. Moritz
 Mittwoch, 26. Juni 2019
 19.00 – 21.00 Uhr
 Apéro

CAZIS Klinik Beverin | CHUR Klinik Waldhaus | LANDQUART Heimzentrum Arche Nova | CHUR Heimzentrum Montalin | ROTHENBRUNNEN Heimzentrum Rothenbrunnen

Stilvolle Neueröffnung

Am vergangenen Freitag wurde die neue Wohngalerie in Prutz feierlich eröffnet. Modernes Wohnen und überzeugende Einrichtungsideen á la Küchenprofi bietet das neue Geschäftsgebäude in Prutz.



und bezeichnet die Küchenprofi als eine der «Leuchtturmfirma» in seiner Heimatgemeinde. Das im März 1998 gegründete Unternehmen von Hannes Schranz und Wolf Jürgen erleuchtet nun als kompetenter Komplettausstatter auf höchstem Niveau nicht nur den Bezirk Landeck, sondern ist in weiten Teilen im Engadin und Vinschgau bereits vielerorts sehr bekannt.

Verlosung

Geplant wurde das neue Gebäude gegenüber der Küchenprofi Zentrale in Prutz von der «m3 Plan + Bau GmbH» und realisiert von Firmen alle aus nächster Umgebung in knapp einjähriger Bauzeit. «Fast alle Aufträge wurden per Handschlag vergeben» meint Hannes Schranz und führt weiters aus: «Bei uns im Oberland geht das noch ohne Verträge und Rechtsanwältin» und lobt die hervorragende fachliche Kompetenz und Zusammenarbeit. Bürgermeister Heinz Kofler lobte in seiner Ansprache die menschliche Qualität der beiden Firmeninhaber

Der Tresor, mit einem 6.000 Euro gefüllten Wohnscheck, konnte zwar nicht «gekackt» werden. Im Rahmen der Eröffnungsfeier wurden die Gewinner dann aber per Los gezogen. So durften sich die gezogenen Glückspilze über eine Miele-Kaffeemaschine und einer Miele Dampfbügelstation freuen. Der Hauptpreis ging an Manuel Nigg, der sicher bald himmlisch schlafen wird. Mit Live-Musik und einem reichhaltigen Buffet wurden auf die gelungenen Eröffnungswochen und auf erfolgreiche 20 Jahre und noch viele folgende angestoßen.



Schätze aus zweiter Hand auf 300 m² Verkaufsfläche

Vom funktionalen Möbel fürs kleine Budget über den zeitlosen Design-Klassiker bis hin zum antiken Liebhaberstück. Von der Pfanne bis zum Kristallglas, vom Puzzle bis zum unterhaltsamen Gesellschaftsspiel: herzlich willkommen beim Stöbern und Schnäppchen entdecken.

Die Kinderecke lädt zum Stöbern ein!
 Aktion auf alle Babybetten 50%!

Mit Ihrem Einkauf in der Girella Brocki unterstützen Sie Menschen, die im Arbeitsmarkt wieder Tritt fassen möchten.

www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch,
 Via Nouva 5, Celerina, Telefon 081 833 93 78

alpingehärtet
 in Höhenlagen gewachsen.

Grosser Pflanzenmarkt Celerina

Alpin Gärtnerei Celerina

Gemüse-, Balkon- und Gartenpflanzen,
 Grassamen, Gartenpflege

Montag – Freitag: 8.30 – 18.00 Uhr
 Samstag bis 16.00 Uhr

Tel. 081 833 44 29
gartencenter@schutzfilisur.ch
 Schutz Filisur
 Quedra 1, 7477 Filisur

schutzfilisur
 seit 1905 Gärtnerei Celerina

ES VERGEHT KEIN ABEND, OHNE DASS ER TRINKT

Wir unterstützen Sie!

Kontaktieren Sie uns.
 0800 104 104
www.suchtschweiz.ch



PR Anzeige

20 JAHRE OPERA ST. MORITZ – GIUSEPPE VERDI “I DUE FOSCARI”

Für das Jubiläumsjahr kehrt die Opera St. Moritz zurück in das Maloja Palace. Was für ein toller, geschichtsträchtiger Veranstaltungsort. Es erwarten uns grossartige Sänger sowie faszinierende Kostüme mit wunderschönen Stoffen – meist Wolle und Seide – und extrem aufwändige Mäntel und Kleider. Jeder Charakter hat ein eigenes Blumenmuster, welches mit dem wässrigen venezianischen Bühnenbild harmonisiert – kreiert vom Künstler Peter George D'Angelino Tap. Ein textiler Traum des bester Verdi Musik.

Unter der Leitung von Dirigentin Olga Pavlu laufen die Proben der 6 Solisten und 2 Solistinnen sowie des Opera St. Moritz Chores im Maloja Palace zurzeit auf Hochtouren! Schauen Sie einfach rein.

In den Hauptrollen sind Eva Fiechter als Lucrezia, Jérémie Schütz ist ihr verbannter Gatte Jacopo, Gerardo Garciacono ihr Schwiegervater, bekannt als der Doge von Venice. Riccardo Di Francesco gibt den Senator Loredano – den bösen Gegenspieler.

Eine einmalige Gelegenheit, diese selten aufgeführte Oper „I due Foscari“ von Giuseppe Verdi, einem der bedeutendsten Komponisten Italiens, zu erleben. Hautnah, wie immer bei Opera St. Moritz.

„Vanitas in Venice“ erwartet Sie ab dem 27. Juni 2019. An den Vorstellungen vom 30.6., 4.7 und 6.7.2019 mit Opera Diner mit den Künstlern.
 Reservation: info@opera-stmoritz.ch oder Tel. 079 431 32 52
 Weitere Informationen und Tickets unter:
www.opera-stmoritz.ch



Opera St. Moritz | 20 JAHRE

Giuseppe Verdi
I DUE FOSCARI
 VANITAS IN VENICE

27. JUNI - 6. JULI 2019
 IM MALOJA PALACE

Vorverkauf:
www.opera-stmoritz.ch
 Online-Bestellung
 An allen Infostellen und bekannten Vorverkaufsstellen der Schweiz
 St. Moritz Tourist Information
 (081 837 33 33)
 Abendkasse

Geburtstags- Fest

125
JAHRE ANS
ENGADINER POST

Wir haben Grund zu feiern: Die «Engadiner Post/Posta Ladina» ist 125 Jahre alt geworden. Gerne laden wir Sie zu unserem grossen Jubiläumsfest ein: Musik für jeden Geschmack, ein grosses Kinderprogramm, Essen & Trinken und einfach gemeinsam den Tag geniessen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns, mit Ihnen zu feiern.

WANN / WO

Samstag, 10. August 2019,
am Ufer des Lej Suot in Silvaplana,
von 11.00 Uhr bis 23.00 Uhr



ESSEN

Auch beim Essen und Trinken werden wir jeden Geschmack treffen. Dafür sorgen werden:

Cafe Badilatti
Hotel Albana Silvaplana
Hotel Laudinella St. Moritz
Hotel Margna Sils
Hotel Waldhaus Sils

Kochendörfer Pontresina
Restaurant Mulets Silvaplana
Sennerei Pontresina
Käslin Pontresina
Papalou Silvaplana
Valentin Wine Pontresina



ANREISE

Unseren Festplatz erreichen Sie mit dem Fahrrad, zu Fuss oder mit dem öffentlichen Verkehr (Haltestelle Silvaplana Kreisell Mitte). Wenn Sie mit dem Auto anfahren, dann parkieren Sie am besten im Parkhaus Munterots Silvaplana.

DURCH DEN TAG

Durch den Tag führt die Moderatorin Anna Caprez. Offizielle Begrüssung und Festansprache um 12.30 Uhr und 18.00 Uhr.

MUSIK

Das regionale Musikprogramm bietet für jeden Geschmack etwas:

Trio Steidle	ab 11.00 Uhr
Ova da Fex	ab 12.30 Uhr
Musica Silvaplana	ab 14.00 Uhr
Trio Steidle	ab 15.30 Uhr
Dörti Karpel	ab 17.00 Uhr
Trio Steidle	ab 18.30 Uhr
Diabolics	ab 20.00 Uhr
Why Oscar?	ab 22.00 Uhr

SPASS

Für die Kleinen haben wir uns ganz besonders tolle Sachen ausgedacht:

Team-Stafette	um 13.00 Uhr
Kasperlitheater 1	um 14.00 Uhr
Tennisturnier	um 14.30 Uhr
Team-Stafette (Revanche)	um 15.30 Uhr
Kasperlitheater 2	um 16.15 Uhr
Grosses Finale (Wasserballonschlacht mit Überraschung).	um 17.00 Uhr

Zudem gibt es zwei tolle Hüpfburgen & Kinderschminken!

WALDHAUS SILS

HOTEL LAUDINELLA
St. Moritz

Kochendörfer's
RESTAURANT
PONTRESINA

ALBANN
GENUSS & ART HOTEL

SENNEREI
sennerei-gourmet.ch

KÄSLIN
getränke und mehr...



MARGNA
PARKHOTEL | SILS | ENGADIN

SILVAPLANA

mulets

PappaLou
Café | Grill | Surf

VALENTIN
VINO THEK

Engadiner Post
POSTA LADINA



Sekretärin 100%
per sofort oder nach Vereinbarung

Ihre Aufgaben:

- Selbständiges Führen des gesamten Sekretariats
- Erstellen von Rechnungen
- Zusammenarbeit mit der Buchhaltung und Personalwesen

Ihr Profil:

- Kaufmännische Grundausbildung oder ähnliches
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift und vorzugsweise Romanisch-/Italienischkenntnisse
- Routine im Umgang mit dem PC
- Zuverlässige, selbständige und flexible Persönlichkeit

Es erwarten Sie zeitgemässe Anstellungsbedingungen sowie eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Arbeit.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung. Senden Sie uns diese bitte mit den üblichen Unterlagen an:

Angelini Hoch- & Tiefbau AG, Chauntaluf 67, 7525 S-chanf, angelini.ag@bluewin.ch

Für Informationen stehen wir Ihnen gerne unter der Tel-Nr. 081 854 11 20 zur Verfügung.

www.engadinerpost.ch



Brassweek Samedan 2019

Sonntag, 30. Juni bis Samstag 6. Juli 2019

So, 30. Juni, 11.00 Uhr: Matinee Café Laager mit dem Posaunenquartett Bazelio

17.00 Uhr: Gemeindesaal

Eröffnungskonzert Brassweek 2019

Frits Damrow, Trompete, Thomas Rüedi, Euphonium, Jan Schultsz, Klavier
anschliessend Apéro – Eintritt frei

Mo, 1. Juli, 17.00 Uhr: Hotel Quadratscha

Konzert mit Bazelio, Posaunenquartett und Motre, dem einheimischen Bläserquartett

Mit Apéro, kostenpflichtig, Anmeldung erwünscht
081 851 15 15

Di, 2. Juli, Mi, 3. Juli und Do, 4. Juli, 17.00 Uhr: reformierte Kirche Dorfplatz sowie Gemeindesaal

Solistenkonzerte (Teilnehmende des Meisterkurses) **ab 17.45 Uhr:** Dorfplatz, **Brasstreff** der Teilnehmer, Dozenten & Bevölkerung – Eintritt frei, Festwirtschaft

Di, 2. Juli, 20.30 Uhr: Gábor Tarkövi, Trompete, Stefanie Steger, Sopran und Simone Vebber, Orgel
Eintritt CHF 30.–

22.23 Uhr: Sulér Restaurant Central

Jazznight mit Benny Brown, Trompete, Michael Löscher, Klavier, Flo Hupfaut, Bass, Wolfi Rainer, Drums - Eintritt CHF 30.–
Abendticket für beide Konzerte CHF 50.–

Mi, 3. Juli, 20.30 Uhr: Saal Hotel Bernina

Konzert VAAG Brass Quartet: Vincent Bearpark und Anthony Rausis, Cornet, Anne Barras, Althorn und Glenn Van Looy, Euphonium - Eintritt CHF 30.–

Do, 4. Juli, 20.30 Uhr: Dorfplatz Samedan*

Brassweekfest mit Southbrass – Sieger Grand Prix der Blasmusik 2018

Hannes Plioger, Matthias Wenter und Jonas Wilhalm, Flügelhorn/Trompete, Philipp Cottini, Tenorhorn/Posaune, Alexander Egger, Bariton/Posaune, Markus Oberrauch Tuba und Michael Prossliner, Schlagzeug.
Eintritt frei, Kollekte - Festwirtschaft

Fr, 5. Juli, 20.00 Uhr: Dorfplatz Samedan*

Abschlusskonzert mit den Teilnehmenden und Dozenten des Meisterkurses – Eintritt frei, Kollekte, Festwirtschaft

Sa, 6. Juli, 10.00 Uhr: Dorfplatz und Dach des

Mineralbad & Spa (nur bei trockener Witterung)
Abschlusskonzert mit den Teilnehmenden und Dozenten des Meisterkurses – Eintritt frei, Festwirtschaft



Wir suchen Sie:

Ausbilder/in Babysitting SRK

Region Engadin und Südtäler

Nähere Informationen finden Sie unter

www.srk-gr.ch/jobs

SRK Graubünden – für mehr Menschlichkeit



Freude am Bauen!

Als traditionelle und angestammte Unternehmung bieten wir für den Lehrbeginn 2019 eine vielseitige

Lehrstelle als Maurer/in im Raum Val Müstair / Zernez an.

Haben Sie handwerkliches Geschick, räumliches Vorstellungsvermögen und sind ein „Machertyp“ welche/r in einem dynamischen Betrieb etwas bewegen will?

Bei uns können Sie eine spannende Lehre mit etlichen Weiterbildungsmöglichkeiten ausüben, bei welcher Sie lokal in der Region Val Müstair / Zernez sowohl praktisch wie auch technisch gezielt ausgebildet werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann erwartet unser Personalchef, Herr Georg Fallet, gerne Ihre **Bewerbung** oder einfach Ihren **Anruf!**

Tel. +41 (0) 81 851 60 45
Mail gfallet@foffa-conrad.ch

Foffa Conrad AG

7530 Zernez 081 851 40 40
7537 Val Müstair www.foffa-conrad.ch



per 01. November 2019 für eine Stockwerkgemeinschaft mit 35 Einheiten in Silvaplana-Surlej.

Ihre Aufgaben:

Sie betreuen vor Ort eine Liegenschaft und sind Ansprechpartner/in für unsere Kunden im Bereich technisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement. Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören u.a. folgende Tätigkeiten:

- Betreuung aller haustechnischen Anlagen (HLKSE und Schwimmbad)
- Überwachung und Instandhaltung der Liegenschaft
- Administrative Abwicklung des Tagesgeschäfts vor Ort
- Bewirtschaftung Umgebung (Scheereräumung, Rasenpflege)
- Reinigung der Liegenschaft

Ihr Profil:

Sie bringen eine mehrjährige Erfahrung als Hauswart in STWE mit und verfügen über eine technische Grundausbildung sowie eine Fachbewilligung für die Schwimmbadesinfektionen (FBSI) oder sind bereit diese zu erlangen.

Sie verfügen über einen ausgeprägten Dienstleistungsgehalt und haben als erste Anlaufstelle für die Bewohner Freude an Kontakt mit Menschen.

Setzen Sie sich noch heute mit uns in Verbindung, damit wir Ihnen ein entsprechendes Bewerbungsformular zusenden können.

Niggli Zala & Partner AG 081 838 81 18
Via Maistra 100 bewi@niza.ch
7504 Pontresina www.niza-partner.ch



Öffentliche Vorstellung Projekt Dorfgestaltung

Einladung

Datum: Donnerstag, 27. Juni 2019
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Celerina

Die Wettbewerbsarbeiten werden Ihnen vorgestellt. Anschliessend sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

Zusätzlich können die Projekte an folgenden Daten besichtigt werden:

Freitag, 28. Juni 2019 17.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, 29. Juni 2019 17.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag, 2. Juli 2019 17.00 bis 19.00 Uhr

Der Gemeindevorstand freut sich auf zahlreiches Erscheinen.



Die Krüger + Co. AG, ein seit 1931 bestehendes Familienunternehmen, ist mit 19 Standorten in allen Regionen der Schweiz präsent. Durch diese Nähe können wir einen raschen Service garantieren. Dabei spielt es keine Rolle, ob entfeuchtet, geheizt, gekühlt oder saniert werden muss.

Für unseren Stützpunkt in **Celerina GR** suchen wir einen ausgewiesenen Fachmann der Baubranche für die selbständige Leitung des Standortes als

Stützpunktleiter

Ihre Aufgaben:

- Fachliche und organisatorische Führung des Stützpunktes
- Betreuung unserer Kunden im Engadin und den angrenzenden Südtälern
- Beratung und Ausführung von Wasserschadensanierungen
- Aufbau, Inbetriebnahme, Wartung und Demontage unserer Miet- und Verkaufsgeräte
- Koordination mit Versicherungen, Immobilienverwaltungen, Hauseigentümern

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung in der Baubranche mit mehrjähriger Berufserfahrung
- MS-Office Kenntnisse
- Interesse für technische Systeme und Applikationen
- Führerausweis Kat. B, Anhängerprüfung Kat. BE von Vorteil
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Schnelle Auffassungsgabe sowie die Fähigkeit auch in hektischen Situationen die Übersicht zu bewahren
- Selbständiges und strukturiertes Arbeiten
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in Deutsch
- Angenehme Umgangsformen und gepflegtes Auftreten
- Wohnhaft im Engadin

Unser Angebot:

- Höchst vielseitige und interessante Tätigkeit in einem kollegialen und familiären Arbeitsumfeld
- Sorgfältige Einführung in die neue Aufgabe, die ein hohes Mass an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung erfordert
- Attraktive Anstellungsbedingungen

Sind Sie interessiert und erfüllen unsere Anforderungen? Wenn ja, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto an: bewerbung@krueger.ch

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Krüger + Co. AG
9113 Degersheim
www.krueger.ch



Generalagentur St. Moritz

Lehrstelle als Kauffrau/ Kaufmann (Profil E)

Bist du motiviert, zuverlässig und neugierig? Und schliesst du im Sommer 2020 die Schule ab? Dann suchen wir genau dich als Lernende/n Kauffrau/Kaufmann (Profil E)!

Hier erfährst du mehr: mobiliar.ch/lehrstelle-st-moritz

Generalagentur St. Moritz
Dumeng Clavuot

Plazza da Scoula 6
7500 St. Moritz
T 081 837 90 60
stmoritz@mobiliar.ch
mobiliar.ch/stmoritz

die Mobiliar

96440



Quickmail ist das erste private Briefzustellunternehmen der Schweiz.

In den Regionen St. Moritz, Bever, Samedan, Pontresina, Celerina/Schlarigna, Champfer, Silvaplana, Sils Maria, La Punt, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Cierfs, Fuldera, Valcava, Sta. Maria im Münstertal, Müstair, Susch, Lavin, Guarda, Ardez, Scuol, Ftan, Tarasp, Sent und Ramosch bieten wir Ihnen einen Nebenverdienst als

Briefzusteller/in 10 – 40 % (DO/FR)

Wenn Sie zuverlässig sind und Interesse daran haben, an ein bis zwei Tagen in der Woche an Ihrem Wohnort tagsüber Briefe und Kataloge zu Fuss, mit dem Fahrrad, Mofa oder Auto zu verteilen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sie starten Ihre Arbeit direkt von zu Hause aus. Wir bieten Ihnen eine vielseitige Tätigkeit im Freien, eine attraktive Bezahlung von mindestens CHF 21.25 pro Stunde (inkl. Ferienzuschlag) und eine gute Ausrüstung.

Es werden ausschliesslich Bewerbungen über unser [Online-Formular](http://www.quickmail-ag.ch/jobs) berücksichtigt. Dieses finden Sie im Internet unter www.quickmail-ag.ch/jobs

Quickmail AG • Fürstenlandstrasse 35 • 9001 St. Gallen



**Todesanzeigen und Danksagungen
in der «Engadiner Post/Posta Ladina»
aufgeben**

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Stradun 404, Telefon 081 861 60 60.

Falls Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln: werbemarkt@gammetermedia.ch

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA



*Traurig, dass wir dich verloren haben,
doch dankbar, dass wir dich hatten!*

Abschied und Dank

Traurig aber dankbar nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Schwester und Nonna

Francesca (Franca) Kohl

18. Juni 1931 – 14. Juni 2019

Du warst die liebste Mama der Welt, wir vermissen dich sehr!

Traueradresse:

Giancarlo Kohl
Via dals Ers 4
7504 Pontresina

In stiller Trauer:

Sabrina und Mario Kohl-Seveso
mit Familie
Giancarlo und Marion Kohl
Dieter Kohl
Isabella Manzotti
und Familien
Freunde und Bekannte

Die Verabschiedung und Beisetzung findet im Familienkreis statt.

Ein grosser Dank an Frau Dr. Anke Kriemler und das Personal des Altersheim für die liebevolle Betreuung.

Anstelle von Blumen gedenke man dem Alters- und Pflegeheim Promulins, 7503 Samedan CH74 0077 4010 2754 9770 0

Es werden keine Leidzirkulare versendet.

Zum Gedenken

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind. Texte und Fotos sind erbeten an redaktion@engadinerpost.ch oder per Brief an Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.



Foto: Daniel Zaugg



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

Veranstaltung

Lucia Laguna stellt bei Greve aus

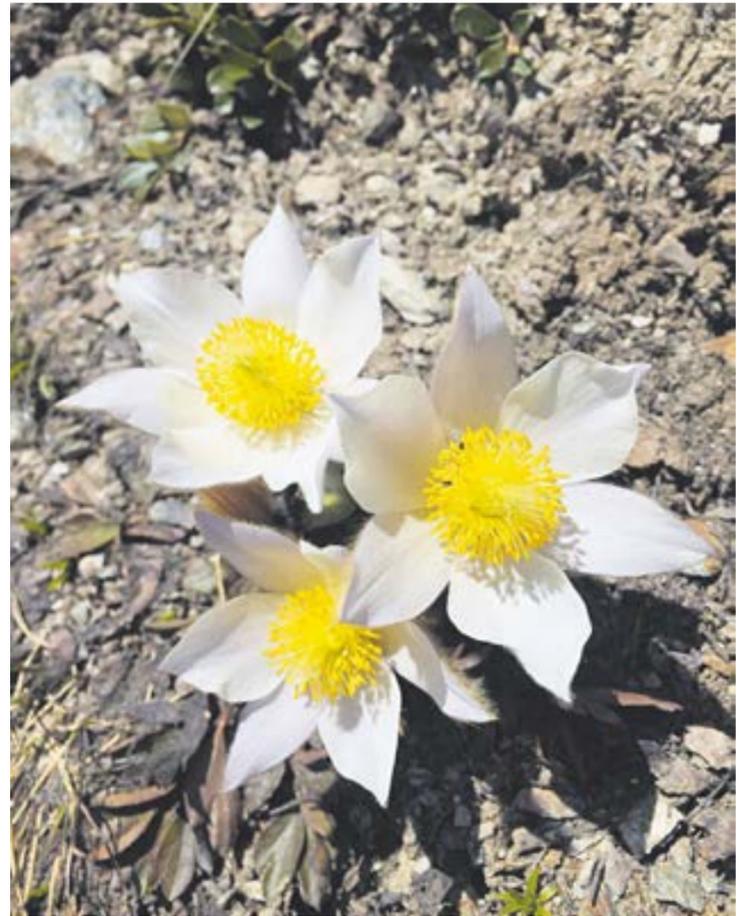
St. Moritz Die Galerie Karsten Greve in St. Moritz widmet der brasilianischen Künstlerin Lucia Laguna zum ersten Mal eine Einzelausstellung in der Schweiz. Gezeigt werden Gemälde und Collagen aus den letzten Jahren.

Lucia Laguna begann ihre künstlerische Laufbahn nach einem Kunststudium (1995 – 2011) an der Escola de Artes Visuais do Parque Lage in Rio de Janeiro. Das Cândido Mendes Cultural Centre in Rio de Janeiro widmete ihr 1998 die erste Einzelausstellung in Brasilien, wodurch ihre Arbeiten rasch viel Aufmerksamkeit auf sich zogen. Ihre Teilnahme an der 30. Biennale von São Paulo 2012 brachte eine entscheidende Wendung in ihre Künstlerkarriere. In Brasilien gilt Laguna heute als Star in der zeitgenössischen lateinamerikanischen Kunstszene, und ihre Werke sind mittlerweile im Besitz der bedeutendsten öffentlichen Sammlungen ihres Landes.

Lagunas Gemälde und Collagen lassen uns in die üppige Vegetation Brasiliens eintauchen, mit Blick auf die enorme Pflanzen- und Blumenvielfalt in kräftigen leuchtenden Farben und Grünschattierungen, die eine tropische Atmosphäre schaffen. Der Künstlerin gelinge es, so die Medienmitteilung, den ganzen Facettenreichtum ihrer unmittelbaren Umgebung und ihrer eigenen inneren Bilderwelt festzuhalten. Meisterhafte Gegenüberstellungen von gleichzeitig organisch und geometrisch erscheinenden Formen erweckten den Eindruck anhaltender Bewegung und stetiger Veränderung. (pd)

www.engadinerpost.ch

Ein blumiger Fotowettbewerb



Auf den Wiesen und in den Bergen blüht zurzeit eine Vielzahl an verschiedenen Blumen.

Fotos: Myrta Fasser

Machen Sie mit! Beim aktuellen Fotowettbewerb der «Engadiner Post/Posta Ladina» dreht sich alles um das Thema Blumen. Im Sommer erstrahlen die Wiesen in allen möglichen Farben: der Löwenzahn mit seinem kräftigen Gelb, die weisse Margerite oder der unauffällige Wiesenknopf, sie alle sind hervorragende Fotomotive. Wenn Sie am Wo-

chenende eine Wanderung machen, steht auch einem Foto der Alpenrose oder eines Enzians nichts mehr im Wege. Vielleicht haben Sie aber einen Ausflug in einen botanischen Garten geplant und bekommen exotischere Sujets vor die Linse.

Schicken Sie uns ein Foto Ihrer Lieblingsblume oder einer prachtvollen

Blumenwiese, und nehmen Sie damit am aktuellen Fotowettbewerb der «Engadiner Post/Posta Ladina» zum Thema Blumen teil. Einsendeschluss ist der 21. Juli. Die Besucher der «Engadiner Post»-Website beurteilen die Einsendungen und entscheiden, welche fünf der eingesendeten Fotos ihnen am besten gefallen. Eine interne Jury wählt

anschliessend aus diesen Fotos das Siegerbild. Bewertet werden Bildauswahl, Originalität und Qualität.

Zu gewinnen gibt es eine Olympus-System-Kamera (OM-D E-M10 + 14-42 mm) plus 100 Fotokarten des Siegerfotos. (ep)

Alle Informationen zum Fotowettbewerb finden Sie unter www.engadinerpost.ch/fotowettbewerb

Anzeige

the place to be in st. moritz

Italienisch-Mediterrane Küche, international verfeinert.

KCC - by Daniel Müller

Geöffnet ab Freitag, 21. Juni

Mittwoch - Sonntag
12.00-14.00 & 19.00-21.00 h

KULM COUNTRY CLUB

T +41 81 836 82 60 · countryclub@kulm.com
www.kulm.com/kcc

WETTERLAGE

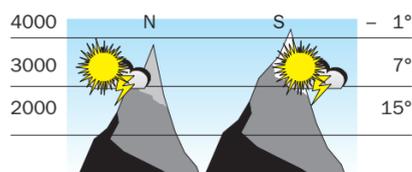
Südbünden gerät langsam in den Übergangsbereich zwischen heissen Luftmassen im Südosten und kühleren Luftmassen im Nordwesten. Vorerst verbleibt die Region jedoch noch auf der sommerlichen Seite des Wetters.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Labiles Sommerwetter! Der Tag beginnt überall mit geringer Bewölkung und Sonnenschein. Am Vormittag wird sich daran nur wenig ändern. In der schwülen und labil geschichteten Luftmasse beginnen sich am Nachmittag über den Bergen rasch grösser werdende Quellwolken aufzubauen, die in der Folge zu ersten Schauern und Gewittern führen werden. Die Gewittertätigkeit dürfte sich dabei vor allem auf das Ober- und Unterengadin sowie auf das Münstertal konzentrieren. Die Temperaturen gehen etwas zurück. Insbesondere mit den Regenschauern kühlt es gleich um ein paar Grade ab.

BERGWETTER

Bis zum frühen Nachmittag herrscht brauchbares Bergwetter vor. Bei der grossen Labilität sollte man sich aber nie restlos sicher sein und die Wolken immer im Auge behalten. Der Regenschutz gehört sicherheits halber in den Rucksack. Wind aus Süd bis Südwest im Hochgebirge.



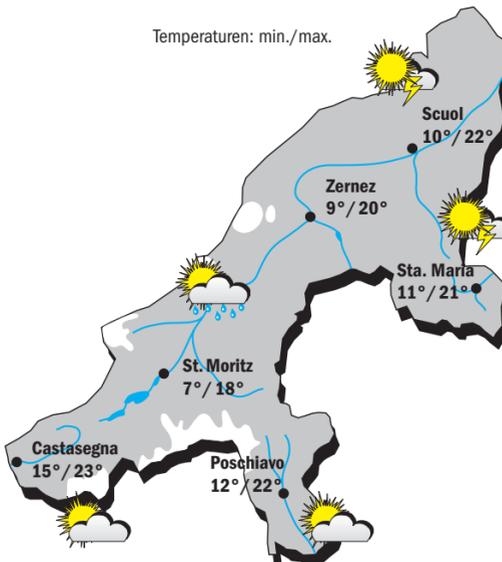
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	8°	Sta. Maria (1390 m)	13°
Corvatsch (3315 m)	1°	Buffalora (1970 m)	7°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	8°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	11°
Scuol (1286 m)	15°	Vicosoprano	keine Werte
Motta Naluns (2142 m)	7°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
11 / 21	10 / 19	9 / 25

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
9 / 17	8 / 16	7 / 20

Fahren zum halben Preis

Graubünden Die Bündner Transportunternehmen sowie ihre Partner aus den Grenzregionen Tirol und Südtirol senken im Sommer ihre Preise. Vom 1. bis 31. Juli 2019 erhalten Erwachsene das Monats-BÜGA 2. Klasse für 115 Franken. Jugendliche bis 25 Jahre bezahlen während der Spezialaktion 85 Franken. Erhältlich am Schalter oder online. (pd)

Anzeige

Ich bin für Sie da!
Mariana Oliveira, Lernende

Generalagentur St. Moritz
Dumeng Clavuot
Piazza da Scuola 6
7500 St. Moritz
T 081 837 90 60
stmoritz@mobilier.ch
mobilier.ch

die Mobiliar